



Herausgeber:
Kultur und Tourismus Pulsnitz
gemeinnützige GmbH
Am Markt 3, 01896 Pulsnitz
http://www.pulsnitz.de
E-Mail:
anzeiger@kultur-tourismus-pulsnitz.de
verantw. für aml. Teil:
Bürgermeister Peter Graff
Redakteurin: Evelin Rietschel
Telefon: (03 59 55) 7 09 23
Telefax: (03 59 55) 4 42 46
Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel
Herstellung: MK-IT-Service Mario
Krüger Pulsnitz
Satz: m+k Großröhrsdorf
Druck: Lausitzer Druckhaus GmbH,
Bautzen
Verteilung: Medien Vertrieb Dresden,
(03 51) 48 64-20 78

**Amtsblatt für Pulsnitz
und Ortsteile**
26. Jahrgang
Februar 2015
Erscheinungstag: 31.1.2015
Auflage: 5000

Kostenlose Verteilung in alle Haushalte
der Stadt Pulsnitz und Ortsteile
Jahresabonnement im Postversand ab
16,20 €, Bezug über den Herausgeber



– Karneval im Pulsnitztal –

„Klassentreffen“ bei 40 Jahre PUKAVA

Man glaubt es kaum, wie schnell die Zeit vergeht. Vor 40 Jahren startete der Karnevalsverein mit dem Erkunden der „Nächte in Kuba“ und seither zieht es ihn durch die unterschiedlichsten Regionen. Unsere Reise ging unter anderem von der Karibik ins Westernland, weiter nach Afrika und China mit einem Abstecher ins Neandertal... Kurzum in den 40 Jahren haben wir eine kleine Weltreise hinter uns gebracht, haben viel erlebt, viele Erfahrungen gemacht und alle Zeiten durchlebt, die man im Vereinsleben durchleben kann. Ob ausverkaufte Veranstaltungen mit Prominenz wie zu Ostzeiten mit Jürgen Karney, Hans-Joachim Wolfram und der wunderbaren Ina-Maria Federowski oder abgesagte Veranstaltungen, Generationswechsel im Verein, Zeiten politischer und gesellschaftlicher Veränderung – wer kennt die Auswirkungen dieser Begebenheiten nicht? Und wir haben alles überlebt. Mit unserer Rückkehr in die „Weiße Taube“ nach Weißbach haben wir uns ein weiteres Mal auf die äußerlichen Einflüsse eingestellt. Der Saal ist gemütlich und gibt uns die Möglichkeit, mit einer originellen Dekoration eine bessere Party-Atmosphäre



kennst, weiß, dass sie in der Schule keine unbeschriebenen Blätter waren. Freut euch auf Unterrichtsfächer wie Deutsch, Sport und Geografie mit Klein-Jupke und Klein-Öre, denen der Schabernack noch nicht abhanden gekommen ist.

Die Kinder mit ihren Eltern, Großeltern, Onkels und Tanten erwarten wir zu ihrer großen Party zum Familienfasching ab 13 Uhr. Für die Kleinen gibt es an diesem Tag wie gewohnt ein buntes Programm und viele Bastel- und Spielstände. Jedes Kind wird wieder Unmengen an Preisen mit nach Hause nehmen können.

Der Vorverkauf startete bereits Mitte Januar in unseren bekannten Vorverkaufsstellen Agip Pulsnitz, Faust Baguetteria Gersdorf, Augenoptik Demmler in Großröhrsdorf sowie Buchbinderei und Schreibwarenbedarf Lindenkreuz in Pulsnitz und natürlich auch in der Weißen Taube.

Zögert nicht und feiert diesen Meilenstein mit uns, wir freuen uns auf Euch!
PUKAVA – Schau Schau

PUKAVA
Pulsnitzer Karnevalsverein e.V.
40. Saison
07.02.15 VA FÜR JUNG & ALT MIT DJ OLAF
08.02.15 FAMILIENFASCHING
14.02.15 VA FÜR JUNG & ALT
17.02.15 FASCHINGSDIENSTAG
in Weißbach
facebook@pukava

aufkommen zu lassen und stimmungsvoll mit unserem Publikum zu feiern. Wir laden Euch hiermit ein, dieses Jubiläum mit uns gebührend unter dem Motto: „Ist die Schule fast vergessen, macht PUKAVA ein Klassentreffen!“ zu feiern. Lasst uns mit allen, die uns die ganzen Jahre treu zur Seite gestanden haben, zusammen kommen und diese Zeit hochleben lassen. Unsere erste Veranstaltung werden wir mit unserem guten Freund DJ Olaf starten, eine Stimmungskanone, welche auch den letzten noch halb im Winterschlaf befindlichen Gast, die Lachfalten ins Gesicht zaubern wird. Einlass für die Abendveranstaltungen ist jeweils ab 19:30 Uhr, Programmbeginn 21:11 Uhr. Jupke und Öre sind in die Tage gekommen und erinnern sich bei ihrem Treffen auf der Parkbank an ihre Schulzeit. Die Knochen sind mittlerweile morsch, das Gedächtnis hat Lücken. Aber wer die beiden



Neues Kinderprinzenpaar Annelie I. & Dominik I.

OLIKA im Schlaraffenland!

Wer von uns wäre nicht gern selbst schon einmal dort gewesen, wenn er den Weg dahin wüsste? Wenn man dorthin will, muss sich erst durch einen großen Berg Reis durchessen. Danach sieht man wunderbare Dinge: Die Häuser sind aus Kuchen gebaut und die Dächer mit Pfannkuchen gedeckt. Die Gartenzäune bestehen aus warmen Würstchen. In den Bächen fließt Milch statt Wasser. Am Rande stehen Büsche, die auf frischen Brötchen wachsen und die Steine auf dem Weg sind aus Käse. Tauben, Hühner und Gänse fliegen fertig gebraten in der Luft herum und den Hungrigen geradewegs in den Mund. Die Fische in den Seen sind schon gekocht und kommen ans Ufer, damit man sie leichter fangen kann. Es regnet nicht Wasser, sondern Honig und es schneit Zucker. Die schönsten Kleider und Schuhe wachsen im

Wald auf den Bäumen, man braucht sie nur herunter zu schütteln und anzuziehen. Und das Beste, keiner darf arbeiten. Wenn man zu fleißig ist, muss man das Land wieder verlassen. Der Faulste wird König. Wer besonders lange schläft, wird dafür belohnt und für's Lügen bekommt man Geld. Kommt mit und begleitet uns in dieser Saison ins Schlaraffenland, denn wir vom OLIKA haben den Weg dorthin gefunden und entführen unser Publikum in ein fantastisches Land voller Träume. Der Auftakt fand bereits am 24. Januar statt.

Wer dabei sein möchte, hier die aktuellen Termine:
8. Februar Kinder- und Teeniefasching
14. Februar Frauenfasching

Susan Richter

OLIKA
im
**SCHLARAF-
FENLAND**
2015

24.01.2015
FASCHINGSVERANSTALTUNG

08.02.2015
KINDER- UND TEENIEFASCHING

14.02.2015
FRAUENFASCHING

Weiter lesen Sie in dieser Ausgabe:

- Seite 4: Neue Friedhofsgebühren in Oberlichtenau
- Seite 5: Bevölkerungsentwicklung 2014
- Seite 7: Neue Pfarrerin tritt ihren Dienst in Pulsnitz an
- Seite 7: Neue Ausstellung: Bernhard Kretzschmar
- Seite 9: Immer weniger Mitglieder bei FFW Pulsnitz

Wir haben es geschafft!

Die neue LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) der Region Westlausitz wurde am 16.01.2015 beim Sächsischen Ministerium für Umwelt und Landwirtschaft zur Genehmigung eingereicht.

Insgesamt sieben Monate haben mehr als 50 Akteure aus der Westlausitz daran mitgewirkt, die Inhalte der neuen Strategie der Region zu erarbeiten. Nun liegt das Ergebnis vor – ein knapp 200 Seiten umfassendes Konzept, welches die Grundlage für die weitere Arbeit der Region in den nächsten Jahren bilden wird.

Die Inhalte der LES wurden am 12. Januar 2015 in Rammenau allen Beteiligten vorgestellt. Jens Krauß, Bürgermeister von Großharthau und Vorsitzender des Westlausitz e.V. fand lobende Worte für die Zusammenarbeit: „Trotz des enormen Arbeitsaufwandes und der vielen Sitzungen, in denen die Inhalte der LES erarbeitet und abgestimmt wurden, hat die Arbeit allen Beteiligten sehr viel Spaß gemacht.“ Natürlich will die Region die Arbeit der vergangenen Jahre fortsetzen. Deshalb stehen auch weiterhin die Themen Energie und Tourismus auf der Agenda. Aber auch für neue Themen, wie z.B. Unterstützung von Vereinen, Hochwasserschutz und regionale Produkte, werden zukünftig Fördermittel zur Verfügung gestellt. Insgesamt wurden 36 Fördergegenstände definiert, für die Projekte eingereicht werden können. Laut Budgetorientierung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft stehen der Region für die nächsten Jahre insgesamt knapp 8,2 Mio. Euro an Fördermitteln zur Verfügung.

Themen, denen sich die Region auch zukünftig weiter widmen möchte, sind z.B. der Tourismus und die Energie. Aber auch Vereine sollen zukünftig für verschiedene Projekte Unterstützung erhalten. Insgesamt wird es voraussichtlich 36 verschiedene Fördermöglichkeiten für Kommunen, Unternehmen, Privatpersonen und Vereine geben.



Abstimmung in der Mitgliederversammlung

In der außerordentlichen Mitgliederversammlung des Westlausitz e.V., in der neben den Kommunen auch erstmals privaten Partner (d.h. Wirtschafts- und Sozialpartner sowie Privatpersonen) anwesend waren, wurde der neue Koordinierungskreis der Westlausitz gewählt. Zukünftig wird dieser für die Bewertung der eingereichten Projektideen zuständig sein. Der Sitzungs-marathon wurde durch die 1. Sitzung des Koordinierungskreises komplettiert. Hier wurden Jens Krauß zum Vorsitzenden, Andreas Reupert, Volkssolidarität Elbtal-Kreis-Meißen e.V., zu dessen Stellvertreter und Pfarrer Stefan Schwarzenberg, evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Großröhrsdorf, als Gleichstellungsbeauftragter gewählt.

Nach diesen eher administrativen Fragen wurde der neue Koordinierungskreis ein erstes Mal als Entscheidungsgremium aktiv – die LES wurde durch einen einstimmigen Beschluss bestätigt. Dies war die letzte Voraussetzung, die zu erfüllen war, damit die LES pünktlich am 16.01.2015 beim Ministerium eingereicht werden kann. Etwas Geduld ist aber auch jetzt noch erforderlich, denn erst nach der Prüfung der Strategie durch Gutachter und Ernennung der Westlausitz zur LEADER-Region durch das SMUL kann richtig losgelegt werden. Zahlreiche interessante Projektideen gibt es bereits zum jetzigen Zeitpunkt.

Kontakt für Rückfragen zur Pressemitteilung:

Regionalmanagement Westlausitz
c/o Planungsbüro Schubert
Ansprechpartner: Daniela Retzmann
Friedhofstr. 2, 01454 Radeberg
regionalmanagement@pb-schubert.de
03528-41961039

- Stadtrat -

Spendenannahme und Genehmigung von Bauanträgen

Mit folgenden Themen beschäftigte sich der Stadtrat in seiner Sitzung am 20.01.2015:

Spenden

Auch im letzten Monat sind wieder Spenden bei der Stadtverwaltung eingegangen. Die Annahme der Geld- und Sachspenden für folgende Einrichtungen und Projekte erfolgte einstimmig.

Nikolausfest	210,00 Euro
Kindertagesstätte Kunterbunt	200,00 Euro
Kindertagesstätte Oberlichtenau	133,43 Euro
Feuerwehr Friedersdorf	130,00 Euro

Der Bürgermeister bedankt sich bei den Sponsoren für die Unterstützung.

Bauanträge

1. Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Vorbescheid –Aufstockung Wohngebäude und Neubau Dachterrasse
2. Aufstockung und Balkonanbau Zweifamilienhaus
3. Umbau und Sanierung eines denkmalgeschützten Stadthauses zum Bürogebäude
4. Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Flurstück Nr. 166/p Weststraße
Alle Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.
5. Energetische Sanierung und Umbau eines Einfamilienhauses sowie Antrag auf Abweichung nach § 76 Abs. 1 SächsBO
Diese Beschlussfassung erfolgte mehrheitlich mit einer Stimmenthaltung.

Vorstellung der Tanz- und Theaterwerkstatt

Dieser Tagesordnungspunkt ist entfallen.

Im Tagesordnungspunkt „Sonstiges“ informierte der Bürgermeister, dass, wie angekündigt, im Dezember letzten Jahres der Fördermittelbescheid für das Innenstadtsanierungsprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ (SOP) vom Staatssekretär Dr. Wilhelm übergeben wurde. Allerdings beträgt die Höhe der finanziellen Zuwendung nicht wie geplant rund zwei Millionen Euro, sondern lediglich 482.000 Euro. Hier sind durch den Stadtrat klare Prioritäten in der Abarbeitung der Maßnahmenliste zu setzen.

482.000 Euro für Pulsnitz - Stadtzentrum soll noch attraktiver werden

Staatssekretär Dr. Michael Wilhelm übergab am 19. Dezember dem Bürgermeister Peter Graff im Beisein von einigen Stadträten einen Fördermittelbescheid in Höhe von 482.000 Euro für das Fördergebiet „Stadtzentrum“. Die Mittel stammen aus dem Bund-Länder-Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ (SOP). Pulsnitz wurde in diesem Jahr in das Programm aufgenommen und ist eine von insgesamt 38 Kommunen in diesem Programm.

Staatssekretär Dr. Michael Wilhelm: „Pulsnitz hat in den vergangenen 25 Jahren unheimlich viel erreicht. Wenn alle Fördervorhaben vollendet sind, wird die Stadt einfach nur ein Schmuckstück sein.“ Pulsnitz plant im neuen Fördergebiet im Durchführungszeitraum 2014-2020 insgesamt 14 Schwerpunktmaßnahmen. U. a. soll das Rathaus modernisiert und zu einem modernen Verwaltungszentrum ausgebaut werden, das „Haus des Gastes“ erhält zusätzliche Räume durch den Ausbau des Daches. Privathäuser sollen modernisiert und zusätzliche Erholungs- und Parkflächen



Fördermittelübergabe durch Staatssekretär Wilhelm (2.v.l.) an die Stadtverwaltung am 19.12.2014.

in der Innenstadt geschaffen werden. Außerdem entstehen ein koordinierendes Gebietsmanagement und ein Verfügungsfonds zur Umsetzung kreativer Ansätze.

- Baumaßnahmen -

Vorbereitung für weiteren Straßenbau in Friedersdorf

Staatsstraße S 104, Abschnitt Ortslage Friedersdorf (Hartbachtich bis Wiesenstraße)

Nachdem bereits Ende November 2014 der Abschnitt Friedersdorf/Verbindungsstrecke zum OT Oberlichtenau fertig gestellt wurde, sind gegenwärtig die Planungsarbeiten für den noch in diesem Jahr geplanten innerörtlichen Abschnitt in Gange. Mit der Vorlage der Unterlagen durch die Kamenzer Planungsgruppe Neumann GmbH ist nicht vor Mitte Februar zu rechnen. Danach soll eine Abstimmung/Information der betroffenen Anlieger erfolgen.

Ufermauer Schulstraße

Gegenwärtig ist noch Bauruhe; alle praktischen Arbeiten wurden eingestellt. Die Baustelle wurde ordnungsgemäß gesichert.

Stadtwald

Zum Jahresanfang kam es auf Grund orkanartiger Stürme zu erheblichen Windbrüchen im Pulsnitzer Stadtwald, unterhalb des Schwedensteins. Mindestens 30 Fichten sind davon betroffen; eine Aufarbeitung des Stammholzes erfolgt aber erst im Frühjahr, da noch mit weiterem Bruchholz zu rechnen ist.



Sturmschaden im Stadtwald, ca. 30 Fichten sind betroffen.



Die Fenster in der Sporthalle sind gewechselt, sie verbessern bereits die Wärmebilanz des Gebäudes.

Sporthalle Hempelstraße

Die Bauarbeiten sind im vollen Gange. Die alten, teils stark beschädigten Fenster im Turnschuhgang wurden durch ein modernes, energieeffizientes Fensterband ersetzt, die weiteren Fenster folgen unmittelbar.

Der Innenausbau schreitet zügig voran. Im Sanitärbereich sind die Duschräume 3 und 4 vorinstalliert und stehen unmittelbar vor der Fertigstellung. Im Anschluss folgen die Sanitärräume 1 und 2. Die Maßnahme befindet sich weiterhin im Zeitplan und der Spielbetrieb konnte bisher ohne große Störungen aufrechterhalten werden.

Sanierung geschützter Baumbestände

Die restlichen Arbeiten im Schlosspark werden gegenwärtig von der Firma Knorre Baumdienst Bautzen ausgeführt und sollen bis Ende Januar abgeschlossen sein. Ein ausführlicher Bericht zur Gesamtproblematik wurde unlängst in der Sächsischen Zeitung abgedruckt.

Erste Ersatzpflanzungen sind in Abstimmung mit der Straßenmeisterei Wachau noch im alten Jahr realisiert worden so im Stadtpark, auf dem Schlossteichdamm und im Bereich der äußeren August-Bebel-Straße.

D.S.

Termine Steuerzahlung

Wir weisen darauf hin, dass am 15. Februar 2015 die Grundsteuer, die Garagenpacht und die Gewerbesteuer für Ratenzahler fällig werden.

Für die Zahlung stehen folgende Konten der Stadt Pulsnitz zur Verfügung:

Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN: DE78 8505 0300 3000 0000 53, BIC: OSDDDE81XXX

Volksbank Bautzen eG
IBAN: DE88 8559 0000 0310 8000 07, BIC: GENODEF1BZV

Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE48 1203 0000 0001 2568 74, BIC: BYLADEM1001

Bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen als Verwendungszweck auf der Überweisung an, damit die Zahlung richtig zugeordnet werden kann. Bei nicht termingerechter Zahlung erfolgt eine Mahnung mit entsprechender Mahngebühr und Säumniszuschlägen. Um zusätzliche Kosten zu vermeiden, können Sie uns ein Mandat zur Abbuchung der Forderungen erteilen. Formulare hierzu erhalten Sie in der Stadtkasse.

Bitte beachten Sie, dass nur vollständig ausgefüllte Mandate berücksichtigt werden. Eine Zusendung der Formulare per Fax oder per E-Mail ist aufgrund der SEPA-Vorschriften, wonach eine Originalunterschrift vorliegen muss, nicht möglich.

Für Rückfragen erreichen Sie uns unter Tel. 03 59 55/8 61-234 bzw. per E-Mail an thomas.beyer@pulsnitz.de.

Beyer, Stadtkasse Pulsnitz

Nächste Sitzungstermine

Stadtrat: Dienstag, 17. Februar 19 Uhr im Ratssaal im Ratskeller Am Markt 2 statt.

Verwaltungsausschuss: Dienstag, 3. Februar 19 Uhr im Beratungsraum im Rathaus, Am Markt 1, Zimmer 2.4

Technischer Ausschuss: Donnerstag, 5. Februar 18.30 Uhr im Beratungsraum im Rathaus, Am Markt 1, Zimmer 2.4

Ortschaftsrat: Donnerstag, 5. Februar 20 Uhr im Bürgerhaus, Am Sportplatz 5 in Oberlichtenau

Die Tagesordnung und der Charakter der Ausschusssitzungen werden noch festgelegt. Bitte informieren Sie sich an den Aushängen. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

Sprechzeiten im Rathaus

Am Markt 1, Tel. 8 61-0, Fax 861-109	
Montag	geschlossen
Dienstag	9-12 und 13-16.30 Uhr
Mittwoch	9-12 Uhr
Donnerstag	9-12 und 13-18 Uhr
Freitag	9-12 Uhr

Sprechzeiten im Bürgerbüro

Am Markt 1, Tel. 861-320, Fax 861-329
Zuständig für die Bereiche Meldewesen, Gewerbeamt, Standesamt und Fundbüro.

Montag	geschlossen
Dienstag	9-18 Uhr
Mittwoch	9-13 Uhr
Donnerstag	9-18 Uhr
Freitag	9-13 Uhr
1. Samstag im Monat	9-12 Uhr

Zur Terminabsprache zwecks Anmietung der Räumlichkeiten im Gemeindehaus Oberlichtenau bitte zwei Wochen im Voraus bei Frau Mieth Tel. 8 61-3 37 anmelden!

Der Bürgerpolizist für Pulsnitz und Großröhrsdorf Herr Jenichen ist telefonisch unter der Rufnummer 01 73/3 88 77 06 zu erreichen.

Flexible Sprechstunde des Bürgermeisters

Bei einer vorherigen Absprache mit dem Sekretariat unter Telefon 03 59 55/861-101 kann ein Gesprächstermin mit dem Bürgermeister individuell festgelegt werden.

Friedhofsmeister zu sprechen

Der Friedhofsmeister Axel Böhme ist jeden Dienstag von 14-16 Uhr im Büro in der Trauerhalle auf dem Friedhof zu sprechen. Tel.: 7 36 48

Entsorgungstermine

Pulsnitz Stadt, OT Friedersdorf,	
Restabfall	2. und 16. Februar
Bioabfall	3. und 17. Februar
Gelbe Tonne	4. und 18. Februar
Papiertonne	2. Februar

OT Oberlichtenau

Bioabfall	10. und 24. Februar
die anderen Tonnen wir Pulsnitz	

Nächster Erscheinungstag des Pulsnitzer Anzeigers

Die Februar-Ausgabe erscheint am 28. Februar 2015. Redaktionsschluss ist der 16. Februar, Anzeigenschluss am 17. Februar 2015. Die Verteilung erfolgt mit der Wochenendwerbung.



Haushaltssatzung der Stadt Pulsnitz für das Haushaltjahr 2015

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat der Stadtrat der Stadt Pulsnitz in der Sitzung am 16. Dez. 2014 folgende Haushaltssatzung erlassen:

Paragraph 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im **Ergebnishaushalt** mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	9.327.000 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	9.943.300 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	- 616.300 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf	- 616.300 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren (Veranschlagtes Sonderergebnis) auf	0 EUR
- Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf	- 616.300 EUR
- Gesamtbetrag des veranschlagten Sonderergebnisses auf	0 EUR
- Gesamtergebnis auf	- 616.300 EUR

Im **Finanzhaushalt** mit dem

- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf des Ergebnishaushaltes als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	- 117.300 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	784.500 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	763.200 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	21.300 EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -betrag als Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	- 96.000 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	305.200 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	- 305.200 EUR
- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und	
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzierungsmittelbestandes auf	- 401.200 EUR

festgesetzt.

Paragraph 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

Paragraph 3

Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

Paragraph 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 500.000 EUR festgesetzt.

Paragraph 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

- für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	280 v.H.
- für Grundstücke (Grundsteuer B) auf	400 v.H.
- für die Gewerbesteuer auf	382,5 v.H.

Paragraph 6

Die Umlage der Verwaltungsgemeinschaft „Pulsnitz“ wird festgesetzt auf (Ergebnishaushalt) 632.900 EUR

Paragraph 7

Zweckgebundene Erträge bzw. Einzahlungen dürfen nur für die dafür bestimmten Aufwendungen bzw. Auszahlungen verwendet werden.

Paragraph 8

Hinsichtlich der vom Stadtrat zu beschließenden über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen im Sinne von § 79 Abs. 1 SächsGemO finden die Regelungen der Hauptsatzung analog Anwendung.

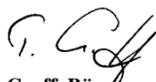
Es gelten grundsätzlich als genehmigt:

- über- und außerplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen im Zusammenhang mit Abschlussbuchungen gemäß §§ 32 i.V.m. 40 Nr. 1 SächsKom KVBO;
 - über- und außerplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen, die dazu dienen, dass die Darstellung von Finanzvorgängen entsprechend den allgemeinen Grundsätzen des § 10 SächsKomHVO erfolgt sowie die Kontierungsbestimmungen der VwV Haushaltssystematik Kommunen eingehalten werden;
 - über- und außerplanmäßige Aufwendungen, die aus nichtzahlungswirksamen Vorgängen resultieren;
 - die aus zweckgebundenen Spendenmehreinnahmen zu tätigen Mehrausgaben.
- Des Weiteren gelten die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen, die sich buchungsrechtlich aus einer Änderung des Kontenrahmens ergeben können, als genehmigt.

Die Haushaltssatzung tritt zum 01.01.2015 in Kraft.



Pulsnitz, 22. Januar 2015


Peter Graff, Bürgermeister

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO):

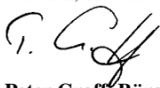
Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Pulsnitz, 22. Januar 2015



Peter Graff, Bürgermeister



Einsichtnahme

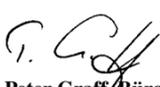
Die Stadt Pulsnitz hat die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2015 erlassen. Die Haushaltssatzung tritt mit Wirkung vom 01.01.2015 in Kraft. Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan wurden im Fachbereich Zentralmanagement, Am Markt 4, Zimmer 4, niedergelegt. Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan liegen in der Zeit vom

02. – 10. Februar 2015

zu den Öffnungszeiten und zusätzlich montags zur Einsichtnahme aus.

Montag	zusätzlich	9.00 – 12.00 Uhr
Dienstag		9.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 16.30 Uhr
Mittwoch		9.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag		9.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 18.00 Uhr
Freitag		9.00 – 12.00 Uhr

Pulsnitz, 22. Januar 2015



Peter Graff, Bürgermeister

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan wurden am 17.12.2014 dem LRA Bautzen als Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegt. Der Beschluss wurde in der im § 114 Abs. 2 SächsGemO festgelegten Frist nicht beanstandet.

Wahlhelfer gesucht

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Pulsnitz,

am 7. Juni 2015 findet die Wahl des Landrates für den Landkreis Bautzen statt (ein etwa erforderlicher zweiter Wahlgang am 28. Juni 2015). Die Stadtverwaltung Pulsnitz ist für diese Wahl mit der Umsetzung organisatorischer Aufgaben betraut worden. Um die Arbeitsfähigkeit der Wahlvorstände absichern zu können, werden für die 6 Wahllokale in der Stadt Pulsnitz etwa 50 ehrenamtliche Wahlhelfer gebraucht. Aus diesem Grund bitten wir Sie, sich als ehrenamtlicher Wahlhelfer zu engagieren. Jeder Wahlberechtigte kann diese Aufgabe übernehmen. Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Stadtverwaltung Pulsnitz, Telefon: 035955/861310 oder per E-Mail: post@pulsnitz.de.

Beschlüsse Stadtrat am 20.1. 2015

Beschluss Nr. VI/2015/0079

Bauantrag zur Energetischen Sanierung und Umbau eines Einfamilienhauses sowie Antrag auf Abweichung nach § 67 Abs. 1 SächsBO, Abweichung von § 37 SächsBO Größe der Rettungsfenster im Ober- und Dachgeschoss und Abweichung von § 39 SächsBO über die Nichteinhaltung der Brüstungshöhe der Fenster im Dachgeschoss, Geschwister-Scholl-Straße 14, 01896 Pulsnitz OT Oberlichtenau.

bau Zweifamilienhaus, Heidrianstraße 12, 01896 Pulsnitz.

Der Stadtrat beschließt, das Einvernehmen nach § 36 BauGB zu erteilen.

Beschluss Nr. VI/2015/0082

Bauantrag zu Umbau und Sanierung eines denkmalgeschützten Stadthauses zum Bürogebäude, Goethestraße 6, 01896 Pulsnitz.

Der Stadtrat beschließt, das Einvernehmen nach § 36 BauGB zu erteilen.

Beschluss Nr. VI/2015/0084

Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Flurstück Nr. 166/p Gemarkung Pulsnitz MS, Weststraße, 01896 Pulsnitz. Der Stadtrat beschließt, das Einvernehmen nach § 36 BauGB zu erteilen.

Beschluss Nr. VI/2015/0083

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz stimmt der Annahme von Zuwendungen nach § 73 Abs. 5 SächsGemO gemäß Anlage zu.

Peter Graff, Bürgermeister

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt, das Einvernehmen nach § 36 BauGB zu erteilen

Beschluss Nr. VI/2015/0080

Antrag auf Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Vorbescheid, Aufstockung Wohngebäude und Neubau Dachterrasse, Robert-Koch-Straße 15, 01896 Pulsnitz.

Der Stadtrat beschließt, das einvernehmen nach § 36 BauGB zu erteilen.

Beschluss Nr. VI/2015/0081

Bauantrag zur Aufstockung und Balkonan-

Gebührenordnung der Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Martin Oberlichtenau vom 01. 01. 2015

Auf Grund von § 2 Absatz 2 in Verbindung mit den §§ 13 Absatz 2 Buchstabe a) und 43 der Kirchgemeindeordnung der Ev.-Luth. Landskirche Sachsens (KGO) vom 13. April 1983 (Amtsblatt Seite A 33) in der aktuellen Fassung hat der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Martin Oberlichtenau die folgende Gebührenordnung beschlossen:

§ 1

Allgemeine Bestimmungen

1. Die Kirche bietet grundsätzlich Gottes Wort, Sakrament, und Gebet bei jeder Amtshandlung unentgeltlich dar.
2. Gebühren werden nur für die weiteren Aufwendungen der einzelnen Amtshandlungen erhoben.
3. Über Ermäßigungen, Erlass oder Stundungen von Gebühren nach dieser Ordnung entscheidet der Kirchenvorstand, wenn entsprechende Anträge innerhalb von einem Monat nach Erhalt des Gebührenbescheides bei ihm eingereicht worden sind.

§ 2

Gebühren für kirchliche Amtshandlungen

I. Taufen

1. Taufen im Gemeindegottesdienst und im Kindergottesdienst gebührenfrei
2. Taufen zu anderen Zeiten 55,00 €
3. Bestätigung von Nottaufen gebührenfrei
4. Blumenschmuck für den Altar bei Taufen zu 2., wenn dieser von der Kirchgemeinde besorgt wird 25,00 €

II. Trauungen

An Bußtagen sowie in der Karwoche (Palmsonntag bis Samstag vor Ostern) finden keine Trauungen bzw. Gottesdienste zur Eheschließung statt.

Zum Traugottesdienst gehören Geläut, Orgelspiel und Gemeindegesang. Blumenstreuen ist gestattet. Weitere Ausschmückungen bedürfen der Zustimmung des Kirchenvorstandes.

1. Trauungen in der Stille im Anschluss an einen Gottesdienst oder eine andere Amtshandlung und Trauung im Gemeindegottesdienst gebührenfrei
2. Trauungen zu einer anderen Zeit als zu 1. 55,00 €
3. Einsegnung von Jubelpaaren im Gemeindegottesdienst oder unmittelbar im Anschluss an denselben gebührenfrei
4. Einsegnung von Jubelpaaren zu einer anderen Zeit als zu 3. 55,00 €
5. Blumenschmuck für den Altar bei 2. und 4., wenn dieser von der Kirchgemeinde besorgt wird 25,00 €

III. Gottesdienste zur Eheschließung

Hierfür gelten die unter II. getroffenen Regelungen

IV. Trauerfeiern

1. Trauerfeier zur Sarg- oder Urnenbestattung für Oberlichtenauer Kirchgemeindeglieder gebührenfrei
2. Trauerfeier zur Sarg- oder Urnenbestattung für Kirchgemeindeglieder außerhalb Oberlichtenaus 55,00 €

§ 3

Gebühren für die Benutzung des Kirchgemeinearchives und für Beglaubigungen

1. Für die Benutzung des Kirchgemeinearchives einschließlich der Kirchenbücher und damit verbundener Leistungen (z. B. Ausfertigungen und Beglaubigungen von Kirchenbuchzeugnissen) werden die Bestimmungen der aufgrund von § 26 Satz 2 der Verordnung über das Archivwesen erlassenen Mustergebührenordnung für die Benutzung kirchlicher Archive (Ziffer 3 der Verordnung zur Änderung der Verordnung über das Archivwesen und zur Regelung der Benutzung kirchlicher Archive vom 05. Februar 2013, Amtsblatt Seiten A 30, 32) in der jeweils gültigen Fassung angewandt.
2. Diese Gebührensätze sind sinngemäß auch für die Vornahme anderweitiger Beglaubigungen anzuwenden.

§ 4

Mahngebühren

1. 1. Mahnung (als Erinnerung) gebührenfrei
 2. 2. Mahnung 10,00 €
- Die Kirchgemeinde behält sich das Recht vor, säumigen Zahlern im Fall einer Vollstreckung alle anfallenden Kosten (Verzugszinsen, tatsächlicher Verwaltungsaufwand) in Rechnung zu stellen.

§ 5

Inkrafttreten

1. Diese Gebührenordnung und alle Änderungen treten jeweils nach der Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.
2. Mit Inkrafttreten dieser Gebührenordnung tritt die Gebührenordnung vom 1. 11. 1981 außer Kraft.
3. Die Friedhofsgebührenordnung wird von dieser Gebührenordnung nicht berührt.

01896 Pulsnitz OT Oberlichtenau, 17. Dezember 2014

Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Martin Oberlichtenau

 Vorsitzender Kurt Mergenrot
 Mitglied Margit Köner
Bestätigt
Ev.-Luth. Landskirche Sachsens
Regionalkirchenamt Dresden
Dresden, den 29.12.2014
 i.V. Jäger
am Rhetor
Leiter des Regionalkirchenamtes

Friedhofsgebührenordnung (FGO) für den Friedhof der Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Martin Oberlichtenau in Pulsnitz OT Oberlichtenau

Aufgrund von § 2 Abs. 2 in Verbindung mit §§ 13 Abs. 2 Buchstabe a und 43 der Kirchgemeindeordnung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens (KGO) vom 13. April 1983 (Amtsblatt Seite A 33 in der jeweils geltenden Fassung) und § 12 Absatz 1 der Rechtsverordnung über das kirchliche Friedhofswesen in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (Friedhofsverordnung – FriedhVO) vom 9. Mai 1995 hat die Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Martin Oberlichtenau die folgende Gebührenordnung für ihren Friedhof beschlossen:

§ 1 Allgemeines

Für die Benutzung des Friedhofes und seiner Einrichtungen sowie für sonstige in § 8 aufgeführte Leistungen der Friedhofsverwaltung werden Gebühren nach Maßgabe dieser Gebührenordnung erhoben.

§ 2 Gebührenschuldner

- (1) **Gebührensuldner der Benutzungsgebühr ist**
 1. wer die Bestattung oder sonstige gebührenpflichtige Leistung nach dieser Ordnung beantragt oder durch ihm zurechenbares Verhalten ausgelöst hat
 2. wer das Nutzungsrecht an einer Grabstätte erworben oder verlängert hat
 3. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.
- (2) **Gebührensuldner der Verwaltungsgebühr ist**
 1. wer die Verwaltungshandlung veranlasst oder in dessen Interesse sie vorgenommen wird
 2. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.
- (3) Mehrere Gebührenschuldner sind Gesamtschuldner.

§ 3 Entstehen der Gebührenschuld

Die Gebührenschuld entsteht

- für Benutzungsgebühren mit der Inanspruchnahme der jeweiligen gebührenpflichtigen Leistung
- für Grabnutzungsgebühren sowie Friedhofsunterhaltungsgebühren mit der Verleihung des Nutzungsrechtes für die gesamte Nutzungsdauer der Grabstätte oder mit der Festlegung der Verlängerung des Nutzungsrechtes für den Zeitraum der gesamten Verlängerung der Grabstätte
- für Bestattungsgebühren mit der Bestattung
- für Verwaltungsgebühren mit der Vornahme der Verwaltungshandlung.

§ 4 Festsetzung und Fälligkeit

- (1) Die Gebühren werden nach Bekanntgabe des schriftlichen Gebührenbescheids fällig und sind innerhalb der dort angegebenen Zahlungsfrist an die Friedhofskasse zu entrichten.
- (2) Vor Zahlung der Gebühren oder Leistung entsprechender Sicherheiten können Bestattungen nicht verlangt werden.
- (3) Nutzungsgebühren sowie Gebühren für Gemeinschaftsgräber werden für die gesamte Nutzungszeit im Voraus erhoben.
- (4) Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung kann die Friedhofsunterhaltungsgebühr für einen Zeitraum von 3 Jahren im Voraus bezahlt werden.

§ 5 Mahnung und Vollstreckung rückständiger Gebühren

- (1) Für schriftliche Mahnungen ist der dafür anfallende Aufwand durch den Gebührenschuldner zu erstatten.
- (2) Rückständige Gebühren werden im Verwaltungszwangsverfahren eingezogen. Die Kosten der Vollstreckung hat der Vollstreckungsschuldner zu tragen.

§ 6 Stundung und Erlass von Gebühren
Die Gebühren können im Einzelfall aus Billigkeitsgründen wegen persönlicher oder sachlicher Härten gestundet sowie ganz oder teilweise erlassen werden.

§ 7 Gebührentarif

A. Benutzungsgebühren

I. Gebühren für die Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten

1. Reihengrabstätten	
1.1 für Verstorbene vor Vollendung des 5. Lebensjahres (Ruhezeit 15 Jahre)	350,00 €
1.2 für Verstorbene ab Vollendung des 5. Lebensjahres (Ruhezeit 20 Jahre)	500,00 €
1.3. Urnengrab (Ruhezeit 20 Jahre)	500,00 €
1.4. Einzelreihen-Sarggrab (Die Gebühren enthalten die Kosten für alle einmaligen Leistungen [einschließlich Grabmal], laufende Unterhaltung und Gebühren für die Dauer der Ruhezeit von 20 Jahren).	4.237,00 €
2. Wahlgrabstätten (Nutzungszeit 20 Jahre)	
2.1 für Sargbestattungen	
2.1.1 Einzelstelle	600,00 €
2.1.2 Doppelstelle	1200,00 €
2.2 für Urnenbeisetzungen	
2.2.1 Einzelstelle	300,00 €
2.2.2 Doppelstelle	600,00 €
2.3 Gebühr für eine Verlängerung des Nutzungsrechtes an Wahlgrabstätten (Verlängerungsgebühr) pro Jahr für Grabstätten	
nach 2.1.1	30,00 €
nach 2.1.2	60,00 €
nach 2.2.1	15,00 €
nach 2.2.2	30,00 €

II. Gebühren für die Bestattung:

(Verwaltungs- und Organisationsaufwand im Zusammenhang mit der Bestattung, Aufwand für Grabherstellung etc.)

1.1 Sargbestattung (Verstorbene bis 5 Jahre)	68,00 €
1.2 Sargbestattung (Verstorbene ab 5 Jahre)	359,00 €
1.3 Urnenbeisetzung	211,00 €

III. Umbettungen, Ausbettungen

Bei Umbettungen und Ausbettungen wird nach § 8 verfahren.

IV. Friedhofsunterhaltungsgebühr

Zur Finanzierung der Kosten für die laufende Unterhaltung der allgemeinen Friedhofsanlage wird von allen Nutzungsberechtigten (Inhabern eines Grabnutzungsrechtes) auf Dauer des Nutzungsrechtes eine jährliche Friedhofsunterhaltungsgebühr pro Grablager erhoben. Die Höhe der jährlichen Friedhofsunterhaltungsgebühr beträgt 18,00 € pro Grablager.

V. Gebühr für die Benutzung der Leichenhalle (Feierhalle):

- wird von der Stadtverwaltung Pulsnitz erhoben -

VI. Gebühren für Gemeinschaftsgräber

Die Gebühren enthalten die Kosten für alle einmaligen Leistungen (einschließlich Grabmal), laufende Unterhaltung und Gebühren für die Dauer der Ruhezeit (20 Jahre). Gemeinschaftsgräber (einheitlich gestaltete Reihengräber)

1. 1 für Sargbestattung	4.042,00 €
1. 2 für Urnenbestattung	3.573,00 €

B. Verwaltungsgebühren

1. Genehmigung für die Errichtung eines Grabmals 21,00 €
2. Genehmigung für die Veränderung eines Grabmales oder der Ergänzung von Inschriften oder anderer baulicher Maßnahmen 21,00 €
3. Erteilung einer Berechtigungskarte an einen Gewerbetreibenden 21,00 €
4. Zweitausfertigung von Bescheinigungen der Friedhofsverwaltung 6,00 €

§ 8 Besondere zusätzliche Leistungen

Besondere zusätzliche Leistungen oder Kosten, für die kein Gebührentarif vorgesehen ist, werden von der Friedhofsverwaltung nach dem jeweiligen Aufwand berechnet.

§ 9 Öffentliche Bekanntmachungen

- (1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen hierzu bedürfen zu ihrer Gültigkeit der öffentlichen Bekanntmachung.
- (2) Die öffentliche Bekanntmachung erfolgt im vollen Wortlaut im Amtsblatt „Pulsnitzer Anzeiger“.
- (3) Die jeweils geltende Fassung der Friedhofsgebührenordnung liegt zur Einsichtnahme aus in der Friedhofsverwaltung der Kirchgemeinde Oberlichtenau, Dammweg 2, 01896 Pulsnitz.

§ 10 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

- (1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen treten jeweils nach der Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührenordnung tritt die Friedhofsgebührenordnung vom 03. 03. 2004 außer Kraft.

Pulsnitz OT Oberlichtenau, 17. Dezember 2014

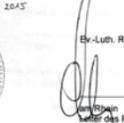
Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Martin Oberlichtenau


Vorsitzender


Mitglied

Bestätigt,
Dresden, den 14. Januar 2015


Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden


Leiter des Regionalkirchenamtes Dresden

Schulanmeldung an der Ernst-Rietschel- Oberschule Pulsnitz

Nachdem im Oktober 2014 der „Tag der offenen Tür“ von vielen Schülerinnen und Schülern und insbesondere deren Eltern zum Kennenlernen der Schule selbst intensiv genutzt wurde, besteht nun zu nachfolgenden Terminen die Möglichkeit der Anmeldung zum Besuch einer Klasse 5 unserer Schule ab dem kommenden Schuljahr im Sekretariat.

**Freitag, 27. Februar 2015
bis Freitag, 6. März 2015**

jeweils 8 Uhr bis 14 Uhr
**Dienstag, 3. März 2015 8 Uhr bis 17 Uhr
Freitag, 6. März 2015 8 Uhr bis 12 Uhr**

Vorzulegen sind die Geburtsurkunde des Kindes, das Original der Bildungsempfehlung der Grundschule, die zuletzt erstellte Halbjahresinformation der Grundschule sowie die ausgefüllten Formblätter „Anmeldung an einer Oberschule“ sowie „Rückmeldung für die jetzige Schule“.

Bei Terminschwierigkeiten besteht natürlich die Möglichkeit einer individuellen Absprache.

Dazu melden sich die betreffenden Eltern bitte vertrauensvoll im Sekretariat unserer Mittelschule

Telefon 03 59 55/7 22 53

Fax 03 59 55/7 23 04

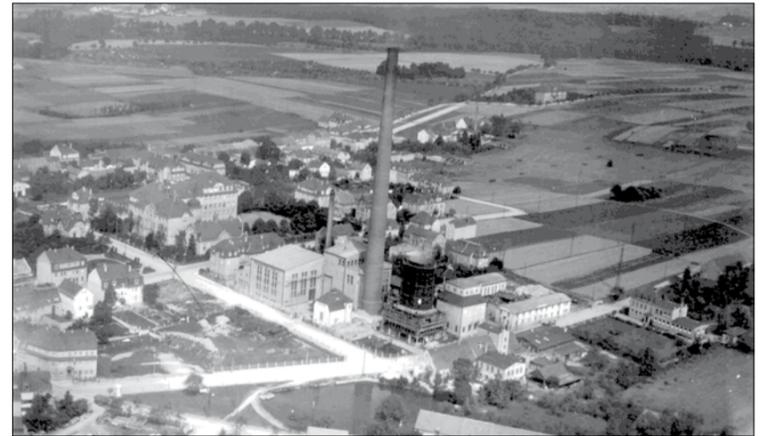
Mail leitung@os-pulsnitz.de

Bereits heute freut sich die Schulgemeinschaft der Ernst-Rietschel-Oberschule Pulsnitz auf die Schülerinnen und Schüler der neuen Klassen 5.

Thiele, Schulleiter

Das Pulsnitzer E-Werk – einst wichtiges Wirtschaftsunternehmen

Im Jahr 2015 sollen die Abrissarbeiten am früheren Pulsnitzer Elektrizitätswerk zu Ende gehen. Damit endet die Geschichte eines Baukomplexes, der über 115 Jahre für die Stadt prägend war. Es war in der Vorweihnachtszeit des Jahres 1898, am Sonnabend, dem 17. Dezember, da begann das Kraftwerk mit der Stromerzeugung für die Stadt Pulsnitz und die umliegenden Orte.



Luftbild aus den 30er Jahren, es steht erst ein Kühlturm.

Der vom Bürgermeister Dr. Johannes Michael eingesetzte Direktor Max Geißler war für den Betriebsablauf verantwortlich, eingebunden die Betreuung der zweitausend Glühbirnen in der Stadt. Erst im August 1898 war der Bauauftrag an die Dresdener Firma Emil Klemm vergeben worden und im September begann der Baubetrieb Carl John mit den Arbeiten. Es entstanden innerhalb von acht Wochen ein Kessel- und ein Maschinenhaus. Dazu kam ein Schornstein von 30 Meter Höhe. 1903 übernahm die Stadtverwaltung Pulsnitz das E-Werk in eigene Regie. Der Betrieb wurde vergrößert, in der Stadt Straßenlaternen errichtet und der Schornstein mit 45 Metern neu gebaut. 1907 erfolgte die Umwandlung zum Überlandkraftwerk mit der Stromlieferung der Meißner Seite mit Vollung, Friedersdorf und Oberlichtenau, Steina, Weißbach, Bischheim und Häslich. Gleichzeitig erfolgte die Umstellung von Gleich- auf Wechselstrom. 1912 wurden weitere Gemeinden angeschlossen, auch Teile der Stadt Kamenz. Nach dem Ersten Weltkrieg wurden die Orte um Königsbrück in das Netz einbezogen. Als letzter Ort wurde 1929 die Gemeinde Glauschwitz elektrifiziert. In den Städten Radeberg, in Königsbrück und auch in Ohorn konnte das Pulsnitzer Kraftwerk nicht Fuß fassen, dagegen aber in Ottendorf-Okrilla. So hatte das Pulsnitzer E-Werk im September 1924 insgesamt 7.329 Stromabnehmer. Es erfolgte dann auch der Bau eines neuen Kohlebunkers aufgrund der Verwendung von Brikettabrieb. Für Pulsnitz wurde der Grundstock für eine Fernheizung gelegt, so konnte unter anderen die Stadtschule mit Wärme versorgt werden.

Hauptstromabnehmer waren die Granitsteinbrüche der Umgebung. Es mussten Ende der 20er Jahre Umbauten vorgenommen werden,



Aufnahme vor Beginn der Abrissarbeiten 2014 mit dem Trafohaus (links)

so die Schaffung eines Hochdruckkessels und eines Schornsteines von 100 Meter Höhe. 1935 wurde der Culemeyer-Straßenroller in Betrieb genommen. Damit wurden die Güterwagen mit Kohlestaub gefüllt vom Bahnhof zum Kraftwerk transportiert. Die Idee von der Schaffung eines Gleisanschlusses vom Bahnhof zum E-Werk konnte nicht verwirklicht werden. 1938 bot das E-Werk mit seinem Schornstein, der zweithöchste in Sachsen, und den beiden Kühltürmen ein imposantes Bild. So mancher Mitarbeiter nutzte das warme Bad der Türme für ein ausgiebiges Bad nach der Arbeit. 1938 umfasste die Belegschaft 123 Personen. Seit

den 20er Jahren hatte der Betrieb den Status einer städtischen Aktiengesellschaft.

Am 17. Dezember 1938, zum 40. Jahrestag, hatte das Werk über zehntausend Abnehmer aus 38 Gemeinden der näheren Umgebung. Im April 1945, in den letzten Tagen des Zweiten Weltkrieges kam es durch einen Brand zur Beeinträchtigung der Arbeitsweise des Kraftwerkes. Einige Mitarbeiter verloren durch Kriegseinwirkungen ihr Leben und in den Leitungsanlagen entstan-

den Schäden durch Beschuss. Ende Mai 1945 begann unter einfachen Bedingungen dann wieder die Stromherstellung. Der gesamte Wagenpark des Werkes, einschließlich Culemeyer war im Krieg verloren gegangen. 1948 war dann wieder der Einsatz eines Straßenrollers möglich. Die Stromabschaltungen konnten in der Zeit bis zum 50-jährigen Jubiläum, stark reduziert werden.

So zogen die Verantwortlichen für das Überlandkraftwerk Pulsnitz im Jubeljahr 1948 eine gute Bilanz. Die Verantwortung lag damals in den Händen von Bürgermeister Moschke als Vorsitzender des Aufsichtsrates und Direktor Gebler als Vorstand. Es gab damals 13.500 Stromabnehmer, ein Leitungsnetz von 145 Kilometern für Hochspannung und 137 Kilometer für Niederspannung. Damals betrug der Preis bei den Pulsnitzer Haushalten für die Kilowattstunde vier Pfennige, für die Industrieunternehmen bis zu 40 Pfennige.

1948 wurden die langjährigen Mitarbeiter im Betrieb gewürdigt. Noch aus der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg waren im E-Werk der Betriebsoberinspektor Max Füssel, die Meister Paul Anders und Richard Wolf, der Telefon- und Nachrichtenverantwortliche Otto Schirmeister, der Leiter der Stromabteilung Friedrich Senf sowie die Maschinisten Erwin Oswald, Erwin Lehmann und Otto Gräfe tätig.

Im Jahre 1964 erfolgte dann die Stilllegung der Kraftwerke in Pulsnitz und Großröhrsdorf. Da das E-Werk im Nachbarort seit 1944 in Staatseigentum war, wurde da bereits 1948 die Betriebsdirektion des Energiebezirkes Ost eingerichtet. In diesem Bereich wurde nun auch das Pulsnitzer E-Werk eingebunden. Es kam in der Folgezeit zum Abriss der Kühltürme und 1967 zur Abtragung des 100 Meter hohen Schornsteines.

Mit dem nunmehrigen Abriss der restlichen Gebäude geht 2015 eine wirtschaftliche Entwicklung zu Ende, die 1898 begann und mehrere Jahrzehnte für Pulsnitz und Umgebung eine wichtige Rolle spielte.

Literatur-Quellen:
50 Jahre Überlandkraftwerk Pulsnitz, Leipzig 1948
Peter Krause: Straßenrollerverkehr in Pulsnitz und Ohorn, Artikel in der Sächsischen Zeitung vom 10. Mai 1986
Mündlicher Bericht des früheren Mitarbeiters des Kraftwerkes Klaus Arndt

Rüdiger Rost



- Statistik -

Unsere Bevölkerungsentwicklung 2014

Sieht man sich die Einwohnerzahlen der letzten zehn Jahre an, so hat sich in der gesamten Verwaltungsgemeinschaft die Einwohnerzahl von anfänglich 15.420 am 31.12.2004 auf 14.183 um 1.237 verringert, das sind acht Prozent weniger. Genau betrachtet gibt es den größten Rückgang in Oberlichtenau mit 14,2 Prozent von 1.525 auf 1.309 zum 31.12.2014 und in Steina mit 12 Prozent von 1.876 auf 1.651, gefolgt von Großnaundorf mit 10,4 Prozent von 1.104 auf 989 Einwohner zum letzten Jahresende. In Pulsnitz mit den recht stabilbleibenden Zahlen aus den Ortsteilen Friedersdorf und Friedersdorf Siedlung wohnten 2004 mit 6.558 noch 331 Einwohner mehr als jetzt 6.227 hier, das ist ein Rückgang von 5,4 Prozent. Ohorn verzeichnet 203 Einwohner weniger, also 7,8 Prozent mit 2.383 Einwohnern aktuell und Lichtenberg verzeichnet mit 1.629 Einwohnern 142 weniger Einwohner, was 8,0 Prozent entspricht. Ausländer leben mittlerweile 90 in der Verwaltungsgemeinschaft, 69 in Pulsnitz, vor zehn Jahren waren es 32 in Pulsnitz.

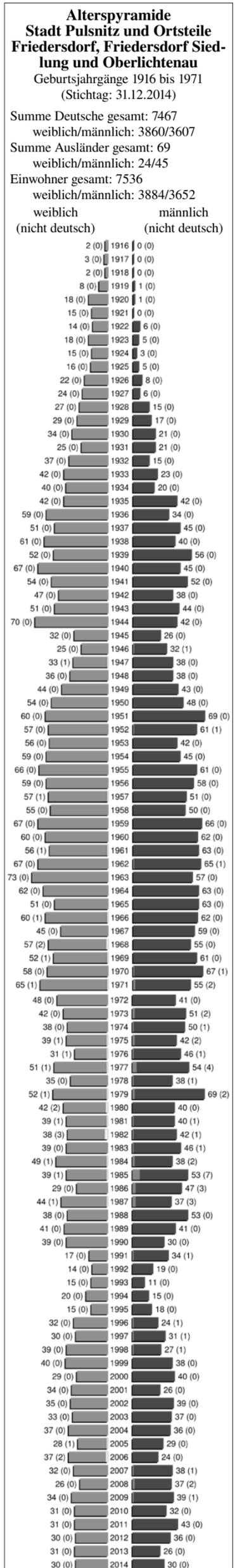
Zum 31. Dezember 2014 wohnten in Pulsnitz 7.536 (7.588)* Einwohner, davon lebten 5.584 (5.615) in der Stadt Pulsnitz, 574 (597) in Friedersdorf, 69 (69) in der Friedersdorfer Siedlung und 1.309 (1.307) in Oberlichtenau. Noch vor sechs Jahren waren es insgesamt 7.771 Einwohner. Friedersdorf verzeichnet in den letzten Jahren als einzige Ortschaft der Verwaltungsgemeinschaft einen kleinen Zuwachs. Zum Zeitpunkt der Eingemeindung 1994 waren sie genau 600 Einwohner zusammen mit der Friedersdorfer Siedlung, damals zählte die Stadt Pulsnitz allein 5.811 Einwohner.

In der Pulsnitzer Altersstruktur steigt langsam der Anteil der unter 20-Jährigen auf 17,5 Prozent an mit 1.319, immerhin 14 mehr als im Vorjahr. Die Gruppe der 20- bis 60-Jährigen verringerte sich um 85 auf 3.873 (51,4 Prozent). Den Anteil der über 60-Jährigen wies die Statistik nur um 19 gestiegen aus als noch im Vorjahr mit 2.344 das sind 31,1 Prozent der Gesamtbevölkerung. 498 davon sind jedoch bereits 80 Jahre und älter. Zum Vorjahreszeitpunkt waren es bei den ganz hoch Betagten noch elf weniger. Die stärksten Jahrgänge bilden die Geburtsjahre 1959 mit 133 Einwohnern, 1962 mit 132 und 1963 mit 130. Bei den Frauen gibt es 1963 die größte Anzahl mit 73, bei den Männern ist der Jahrgang 1951 mit 69 am Häufigsten vertreten. Der bundesweit geburtenstärkste Jahrgang 1964 ist auch in Pulsnitz gut besetzt mit 125 Einwohnern. Bei den unter 20-Jährigen ist 1999 der Spitzenreiter mit 78 Einwohnern, den heute 15-jährigen 40 Mädchen stehen 38 Jungen gegenüber. Im Jahrgang 1998 dominieren die 39 jungen Frauen über 27 junge Männer. Andersherum sieht es im Jahrgang 2011 aus: da gibt es 43 Jungen und nur 31 Mädchen. Insgesamt ist aber diese Altersgruppe fast ausgewogen 654 Mädels zu 665 Jungs. Die schwächsten Jahrgänge sind die Nachwendejahre. Mit Geburtsjahr 1993 wohnen nur ganze 26 Menschen unter uns, das ist gerademal nur ein Fünftel von dem stärksten Jahrgang 1959. In den fünf Jahrgängen 1991 bis 1995 gibt es insgesamt nur 178 Einwohner, mit 81 Frauen auch 16 weniger als Männer.

Im erwerbsfähigen Alter 20-60 Jahre überwiegen die Männer 1.985 zu 1.888 Frauen. Im hohen Alter gibt es eindeutig mehr Frauen, nämlich 1.342 gegenüber 1.002 Männern, was wohl noch mit den Auswirkungen des Zweiten Weltkrieges zusammenhängt.

2014 waren in Pulsnitz 135 Sterbefälle zu verzeichnen, mit 160 waren es zwei Jahre zuvor extrem viele mehr. In Friedersdorf starben sieben und in Oberlichtenau 16 Einwohner. Dem gegenüber stehen nur 57 Geburten, 42 waren es sogar nur im Vorjahr. Über 70 Geburten konnten wir uns noch 2012 freuen und davor sogar über 73 jeweils in den Jahren 2010 und 2009. Im Ortsteil Oberlichtenau gab es vier, das Jahr zuvor sieben Geburten und 2012 waren es ebenfalls nur vier. 2008 gab es mit 16 jungen Oberlichtenauern, den höchsten Geburtenstand der letzten 14 Jahre. Für Friedersdorf konnten seit 2011 bis 2014 je acht Geburten registriert werden, in der Friedersdorfer Siedlung gab es keinen neuen Erdenbürger.

In der übrigen Verwaltungsgemeinschaft halten sich die 74 Sterbefälle mit genauso vielen registrierten 74 Geburten die Waage.



Im Einzelnen gab es jedoch Abweichungen. Nur in Steina starben mit 26 deutlich mehr als die zwölf Geburten die Einwohnerzahl wieder aufwerten konnten. Ansonsten überwiegen die neuen Erdenbürger gegenüber den Verstorbenen: in Ohorn 26 Geburten und 23 Sterbefälle, in Großnaundorf 17 Geburten die elf Sterbefälle und Lichtenberg kann auf 19 Geburten bei 14 Sterbefällen verweisen.

Immerhin überwiegt in Pulsnitz nach wie vor der Zuzug gegenüber dem Verlassen des Wohnortes. 350 Personen zogen im letzten Jahr nach Pulsnitz und 321 wanderten wieder ab, 2013 waren es 329/284 aber 2012 nur 323/216.

Die Orte der Verwaltungsgemeinschaft verzeichneten mehr Zuzüge: 142 zu 112 (114 zu 118), in Lichtenberg hielten sich beide mit 62 die Waage (70 zu 85) und in den übrigen Kommunen überwoog der Weggang in Steina 53 zu 70 (52 zu 63) und Großnaundorf 27 zu 31 (32 zu 37). Insgesamt zogen 38 (10) Personen mehr in die Verwaltungsgemeinschaft, insgesamt 634 (597) bei 596 (587) Abwanderungen.

2014 beurkundete das Pulsnitzer Standesamt 211 (224) Sterbefälle in der Verwaltungsgemeinschaft und eine Hausgeburt. 56 Eheleute gaben sich hier das Ja-Wort, zehn weniger als im Vorjahr. 16 davon wählten das Schloss in Oberlichtenau als barocke Kulisse für diesen besonderen Tag, ein Jahr zuvor waren es dort 28 Trauungen.

2014 standen in Pulsnitz den 45 (53) Gewerbeanmeldungen fast gleich viel Abmeldungen mit 41 (50) gegenüber. Die Verwaltungsgemeinschaft verzeichnet einen ähnlichen Trend 79 (85) Neuanmeldungen stehen 80 (81) Abmeldungen gegenüber.

* Vergleichszahlen vom Vorjahr in Klammern

HSV 1923 Pulsnitz e.V. - Handball

Handball-Vorschau Februar

für die Sporthalle Hempelstraße Pulsnitz

Samstag, 31. Januar, Sporthalle Pulsnitz	14:00 Uhr WLL Frauen HSV 1923 Pulsnitz 2.	- HV schwarz-weiß Sohland 2.
	16:00 Uhr WLL Frauen SV Steina 1885	- SV Obergurig
	Sporthalle Priestewitz	
	18:00 Uhr VL Männer SG Zabelitz/Großhain	- HSV 1923 Pulsnitz 1.
	„Oberlausitzer Sporthalle“ Rietschen	
	16:00 Uhr OSL Frauen SSV Stahl Rietschen	- HSV 1923 Pulsnitz 1.
Sonntag, 1. Februar, Sporthalle Pulsnitz	13:00 Uhr WLK Männer TSV 1865 Ohorn	- VfB 1999 Bischofswerda
	17:00 Uhr OSL Frauen SG Oberlichtenau	- SV Rot-Weiß Bad Muskau
Samstag, 7. Februar, Sporthalle Pulsnitz	15:00 Uhr OSL Frauen HSV 1923 Pulsnitz 1.	- SG Oberlichtenau
	17:00 Uhr VL Männer HSV 1923 Pulsnitz 1.	- TBSV Neugersdorf
	19:00 Uhr OSK Männer HSV 1923 Pulsnitz 2.	- TSV Friedersdorf
Sonntag, 8. Februar, Sporthalle Pulsnitz	17:00 Uhr OSL Männer SG Oberlichtenau 1.	- TBSV Neugersdorf
Samstag, 21. Februar, Sporthalle Pulsnitz	13:00 Uhr OSL wJB HSV 1923 Pulsnitz	- OSV Zittau
Sonntag, 22. Februar, Sporthalle Pulsnitz	9:00 Uhr WLL wJC HSV 1923 Pulsnitz	- SC Hoyerswerda
	10:30 Uhr WLL wJC VfB 1999 Bischofswerda	- SC Hoyerswerda
	12:00 Uhr WLL wJC HSV 1923 Pulsnitz	- VfB 1999 Bischofswerda
	13:30 Uhr OSL mJC SG Pulsnitz/Oberlichtenau	- OSV Zittau
	17:00 Uhr OS Pokal SG Oberlichtenau	- SV Koweg Görlitz
Samstag, 28. Februar, Sporthalle Pulsnitz	13:00 Uhr WLL mJD SG Pulsnitz/Oberlichtenau	- SG Cunewalde/Sohland
	15:00 Uhr OSL Frauen HSV 1923 Pulsnitz 1.	- SV Rot-Weiß Bad Muskau
	17:00 Uhr VL Männer HSV 1923 Pulsnitz 1.	- HSG Riesa-Oschatz
	19:00 Uhr WLK Männer TSV 1865 Ohorn	- HSV 1923 Pulsnitz 3.
Sonntag, 1. März, Sporthalle Pulsnitz	13:00 Uhr OSL mJC SG Pulsnitz/Oberlichtenau 1.	- SG Pulsnitz/Oberlichtenau 2.
	15:00 Uhr OSL Frauen SG Oberlichtenau	- TSV Niesky
	17:00 Uhr OSL Männer SG Oberlichtenau 1.	- SV Rot-Weiß Sagar

Änderungen vorbehalten

Nicole Löschner

Pulsnitz vor 100 Jahren

Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes

Februar 1915

Alle künftigen Wehrpflichtigen von Pulsnitz waren aufgerufen, sich durch Teilnahme an den Turnabenden der Turnvereine auf den kommenden Wehrdienst vorzubereiten. Die Turnabende an den Mittwoch und Sonnabenden waren „als Dienst am Vaterland“ kostenlos, ohne eine Vereinsmitgliedschaft.

Am 31. Januar verstarb mit 53 Jahren der Bauernhofbesitzer Oskar Mager von der Meißner Seite. Er war ein jahrelanges Mitglied des Gemeinderates und des Schulvorstandes gewesen. Er galt auf der Meißner Seite als ein erfahrener Kommunalpolitiker.

Am 16. Februar wurde vermeldet, dass nach dem Abzug der Russen aus Ostpreußen keine fremden feindlichen Truppen mehr im Reichsgebiet stehen.

Die Kirchgemeinde Lichtenberg meldete, dass aus ihren drei Gemeinden 200 Soldaten im Fronteinsatz seien, davon waren 13 gefallen, 25 verwundet bzw. krank und zwei in Gefangenschaft. Neben Lichtenberg waren es die Orte Mittelbach und Kleindittmannsdorf. Oberfinanzrat Dr. Alfred Lehmann war gegenwärtig der ranghöchste Offizier aus Pulsnitz in seiner Eigenschaft als Rittmeister, der der kämpfenden Truppe angehörte.

Versorgungslage

Am Donnerstag, dem 4. Februar fand in Pulsnitz eine Bestandsaufnahme aller Getreide- und Mehlvorräte statt. Die Bestände mussten auf Formularen eingetragen werden und wurden von Schutzleuten kontrolliert. Die Formulare wurden am genannten Tage der Stadtverwaltung zugestellt. Der Mehlverkauf wurde eingeschränkt und auf ein halbes Pfund pro Person und Tag begrenzt. Die Zahl der Einschränkungen im Alltag erweiterte sich ständig. Seit dem 13. Februar musste beim Schwarzbrot ein Anteil von 20 % von gequetschten Kartoffeln verwendet werden. In den Bäckereien und Haushalten war die Verwendung von Roggen- und Weizenmehl bei der Kuchenherstellung (auch Pfannkuchen) verboten.

Am 11. Februar gab die Fleischerinnung in Pulsnitz und Umgebung bekannt, dass Schweinefleisch im Preis bedeutend gestiegen ist und der Kleinverkauf von Wurst für zehn Pfennig eingestellt werden müsse.

Am 23. Februar wurde angekündigt, dass im Monat März mit der Ausgabe von Brotmarken für den Erwerb von Brot, Mehl und Semmeln und auch Zwieback zu rechnen ist.

Die Bäcker- und Pfefferküchler-Innung sah sich Ende Februar gezwungen, den Brotpreis für ein Pfund auf 16 Pfennig zu erhöhen.

Von den städtischen Behörden in Pulsnitz wurde bemängelt, dass die Menschen noch zu wenig die Einschränkungen des Krieges in der Region um Pulsnitz spüren.

Für die Gemeinde Pulsnitz Meißner Seite war am 27. Februar die Ausgabe der Brotmarken schon organisiert. Ein Teil der Bewohner erhielt seine Marken in der Wohnung von Steuereinnnehmer Kretschmar, der andere in der Wohnung von Gemeindevorsteher Günther. Die Einwohner der Stadt Pulsnitz erhielten ihre Brotmarken auf dem Rathaus. Die Marken waren für 14 Tage gültig. Dann gab es neue, die eine andere Farbe hatten.

Die Eisenbahn hatte mit dem Monat Februar verschiedene Einschränkungen eingeführt. Die Zahl der täglichen Personenzüge wurde trotz des Protestes der Stadträte von Kamenz und Pulsnitz verringert, die Mittagszüge fielen aus. Weiterhin wurden die Wagen der ersten Klasse nicht mehr geführt.

Aus der Geschäftswelt

Die Gaststätte Waldhaus am Eierberg von Otto Nicolai bot an den Sonntagen nachmittags Kaffee mit Plinsen an. Für die Kinder gab es eine schöne Rodelbahn. Es gab viele Gäste, die nach dem Kaffeetrinken nach Lichtenberg weiter wanderten und dort im Restaurant Schreier zum Abend Bratwurst mit Sauerkraut aßen.

Veranstaltungen

Am Sonntag, dem 7. Februar traten im Saal des Schützenhauses die Viktoria-Sänger aus Dresden auf. Neben Gesang wurde ein vaterländisches Volksstück aufgeführt. Dies hatte den Titel „Der Feind im Land“. Der Saal war bis auf den letzten Platz besetzt. Das Publikum war begeistert, wenn auch die Klavierbegleitung nicht auf dem Höchststand war.

„Ersparnisse in der Volksernährung während des Krieges“ – unter diesem Thema fand im Februar in Lichtenberg ein Kursus für Hausfrauen im Bereich des Kochens und der sparsamen Haushaltsführung statt. Zwölf Frauen nahmen teil und legten am 23. Februar eine Prüfung ab.

Am Sonntag, dem 21. Februar fand im Saal des Schützenhauses eine große Variété-Veranstaltung statt, die von über 700 Personen besucht wurde. Es waren mehr Auswärtige als Pulsnitzer gekommen. Der Artist Oskar Wirker war der Programmverantwortliche. Es wurden Zauberkunststücke gezeigt, eine Taubendressur, Drahtseil-Darbietungen und Gesang. Die rege Beteiligung bei Preisen zwischen 60 und 40 Pfennigen machte deutlich, dass Menschen Interesse an Unterhaltung hatten. Tanzveranstaltungen waren während der Kriegsjahre untersagt. Dagegen verstärkten sich die Vorträge zur Ernährung in der Zeit des Krieges, über die sparsame Verwendung des Roggenbrotes und andere anstehende Fragen.

Was sonst noch interessierte

Am Freitag, dem 19. Februar brannte in der Fuchsbelle in Ohorn das Wohnhaus der Witwe Steglich nieder, das noch mit Stroh gedeckt war. Am Brandort waren die Feuerwehren von Ohorn, Pulsnitz und Hauswalde im Einsatz. Die Eignerin, die auch Bewohnerin war, war nicht versichert. Die Brandursache konnte noch nicht ermittelt werden.

Rüdiger Rost

Tanz- und Theaterwerkstatt Wilthen e.V.

Jahr 2014 mit großer Weihnachtsshow beendet

Am 13. und 14.12.2014 standen ca. 200 Kinder und Jugendliche im Haus Bergland in Wilthen und im Schützenhaus in Pulsnitz vor ausverkauften Häusern, auf den Brettern die die Welt bedeuten und überzeugten mit einem abwechslungsreichen Programm ihre Gäste.



Von Tanz, Gesang bis hin zu instrumentalen Darbietungen und Rezitationen war alles dabei und die jungen Künstler begeisterten durch ihre vielseitigen Talente. Erstaunlich, was schon die Dreijährigen auf der Bühne darboten und mit wie viel Spaß und Freude die Kinder und Jugendlichen dabei sind. Die Stimmen der insgesamt 600 Gäste sind sich einig, eine großartige und vielseitige Show mit vielen kleinen und großen Talenten und einem Hand in Hand arbeitenden Team hinter den Kulissen, dass diese Weihnachtsshow erst möglich machte. Für 2015 stehen schon eine Menge neuer Termine auf dem Plan. Am 15. Januar

fand das alljährliche Schülerkonzert der Tanz- und Theaterwerkstatt Wilthen e.V. unter dem Motto „Disney Highlights – das Beste aus den bekanntesten Disneyproduktionen“ im DSVT Bautzen statt und am 19. Januar umrahmten die Tänzerinnen den Abendempfang am Ländertag anlässlich der

„Grünen Woche“ in Berlin. Am 21. Februar eröffnet die Tanz- und Theaterwerkstatt Wilthen e.V. ein zweites Tanzstudio in Pulsnitz, dass neben dem Hauptsitz in Wilthen ein wichtiger Ort für noch umfangreicheres Arbeiten sein wird, denn die Nachfragen von neuen Schülern nehmen immer mehr zu. Die Tanz- und Theaterwerkstatt Wilthen e.V. bedankt sich recht herzlich bei allen, die mit dazu beigetragen haben, dass das Jahr 2014 so erfolgreich abgeschlossen werden konnte und das Team motiviert ins neue Jahr startete.

TTW

Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Pulsnitz

Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Pulsnitz findet am Donnerstag, dem 26. Februar 2015, 18.00 Uhr in der Gaststätte „Am Schlosspark“, Kastanienweg 7 in Pulsnitz statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Auswertung Jagdjahr 2014 mit Finanzbericht (Bericht Jagdpächter, Mitverpachtung)
3. Nachwahl (Ersatz) für Vorstand
4. Anfragen und Allgemeines

Der Vorstand

Meilenstein steht in Steina

Unser Leser Hubert Schäfer aus Steina machte uns darauf aufmerksam, dass der Meilenstein jetzt auf Niedersteinaer Flur steht und nicht wie im Artikel „Meilenstein zurück in Weißbach“ in der Januarausgabe übertitelt in Weißbach. Auch die Sponsorensuche erfolgte nur durch die Gemeindeverwaltung Steina und nicht durch den Heimatverein. Wir bitten um Beachtung dieser Richtigstellung.

E. R.

Marriage Week am 6. Februar in Großröhrsdorf

Schon zum dritten Mal macht auch in Großröhrsdorf die sogenannte Marriage Week halt. Die Marriage Week ist eine Initiative aus England, die schon in mehreren Ländern Europas über Jahre etabliert ist. Seit 2009 gibt es auch verschiedene Angebote in Deutschland. Jedes Jahr wird vom 7.-14. Februar eine Vielzahl von Veranstaltungen für Paare organisiert.

In diesem Jahr widmen sich Ehepaare aus Großröhrsdorf und Brettnig-Hauswalde der Unterschiedlichkeit zwischen den Ehepartnern und den damit verbundenen Herausforderungen diese Unterschiedlichkeit harmonisch in Einklang zu bringen.

Die Organisatoren der Veranstaltung, das Ehepaar Thomas und Ursula Drossel aus Großröhrsdorf sowie weitere Ehepaare aus der Verwaltungsgemeinschaft, laden alle interessierten Ehepaare am 6. Februar recht herzlich in die Festplatzgaststätte ein, Beginn ist 19.00 Uhr. Die Besucher erwartet ein geselliger Abend rund um das Thema Ehe – ob heiter, ermutigend oder auch nachdenklich. Ob Jung oder Alt, ob frisch verheiratet oder schon ein Leben lang zusammen, alle Ehepaare sind herzlich willkommen.

Aufgrund der begrenzten Platzkapazität und zur besseren Planung ist eine Reservierung für den Abend erforderlich. Interessenten melden sich bitte bis zum 30.1.2015 bei Katrin Schulze in der Stadtverwaltung Großröhrsdorf unter Tel.: 035952-28340 oder per E-Mail an info@grossroehrsdorf.de/Stichwort „Marriage Week“.

Unterstützt werden die Organisatoren durch die Ostsächsische Sparkasse Dresden sowie die Milchbar Eisold in Großröhrsdorf. Hier erhalten Ehepaar bei Vorlage des Flyers in der Zeit vom 7.-14.2.2015 2 Kaffee und 2 Törtchen zum Preis von einem. Und bei Uhren-Schmuck Tomschke aus Großröhrsdorf werden in der Zeit vom 24. bis 27.2.2015 Eheringe kostenlos aufgearbeitet. Programmflyer liegen u.a. im Rathaus Großröhrsdorf aus.

„Ich kann mich noch daran erinnern, dass ich mit meiner Frau in einem Baumarkt an der Kasse stand. Die Leute bezahlten Lampenschirme, Tapeten, Teppiche und ich dachte mir: Ist es nicht interessant, wie viel Zeit und Geld wir darauf verwenden, unsere Häuser und Wohnungen einzurichten? Aber wie wenig verwenden wir darauf, die Beziehungen zu gestalten, derentwegen wir eine Wohnung oder ein Haus eigentlich haben.“ Richard Kane (Begründer der Marriage Week in England, 1996) (KS)

Katrin Schulze, Öffentlichkeitsarbeit/Stadtmaking Stadt Großröhrsdorf
Telefon: 035952/ 283-40
E-Mail: katrin.schulze@grossroehrsdorf.de
Internet: www.grossroehrsdorf.de

Heimatverein Oberlichtenau e. V.

Spendenübergabe zu Jahresabschluss

Den Abschluss unseres sehr erfolgreichen Vereinsjahres 2014 bildete am dritten Advent der traditionelle Adventsnachmittag.

Kaffee, Glühwein und Würstchen klang der gemütliche Nachmittag dann aus. Auch in diesem Jahr stehen wieder viele Ak-



Mit Ausschnitten aus dem wunderschönen Weihnachtsprogramm der Grundschule „Am Keulenberg“ Oberlichtenau begeisterten Vorschul- und Hortkinder der Kita Oberlichtenau das Publikum. Umrahmt wurde das Programm von gemeinsam gesungenen besinnlichen Weisen. Als Dankeschön überreichten wir dem Verein zur Förderung von Bildung und Erziehung in Oberlichtenau e. V. eine Spende in Höhe von 200 Euro, die zur Anschaffung eines digitalen Bilderrahmens für den Hort Oberlichtenau genutzt werden soll. Bei Stollen,

aktivitäten auf unserem Vereinsprogramm. So werden die Rentnernachmittage fortgesetzt. Den Auftakt bildet am Donnerstag, dem 12. Februar ab 14 Uhr der Rentnerfasching im Bürgerhaus Oberlichtenau. Für Stimmung werden die Kinder des Hortes, der Nachwuchs vom OLKA und „Die Pulsnitzler“ sorgen. Im Oktober wird wieder ein Kurs zum Erlernen der deutschen Kurrentschrift starten. Außerdem werden sich die Teilnehmer des vorjährigen Kurses am 26. März zu ihrem ersten Stammtisch treffen.

Häuserchronik von Oberlichtenau wird neu aufgelegt



Zurzeit überarbeitet Siegfried Moschke das Oberlichtenaues Häuserbuch, das als „Heimatblätter OBERLICHTENAU, Teil II“ in vier Teilen erschienen ist. Wir planen eine Neuauflage und bitten alle, die Interesse an dem Buch oder auch an einzelnen Bänden, haben, sich zu melden. Ihre Bestellung mit Namen und Angabe der gewünschten Bücher richten Sie bitte bis zum 27. März an Margret Richter (margret.richter@gmx.de, Tel. 035955/42299) oder Siegfried

Moschke (siegfried.moschke@t-online.de, 035955/44709). Änderungen, Ergänzungen und Berichtigungen zu einzelnen Grundstücken, die bisher unbeachtet geblieben sind, können noch bis Ende Februar bei Siegfried Moschke angezeigt werden. Wir danken an dieser Stelle herzlich für alle Informationen, die Sie uns für die Weiterbearbeitung der Häuserchronik zur Verfügung stellen. Sie helfen damit, ein Stück Ortschronik zu schreiben. Anja Moschke

Veröffentlichung der Geburtstage und Sterbefälle

Seit Jahren ist die Geburtstagsgratulation eine viel gelesene Rubrik. Wir weisen jedoch darauf hin, dass dies zwar automatisch über die Meldung des Einwohnermeldeamtes erfolgt, jedoch für jeden eine freiwillige Angelegenheit ist. Das trifft übrigens auch auf die Information der Stadtverwaltung an die Sächsische Zeitung zu. Veröffentlicht werden in Pulsnitz und den Ortsteilen Friedersdorf und Friedersdorf Siedlung sowie Oberlichtenau Jubilare zum 75., 80., und jeden folgenden Geburtstag. Wer das nicht wünscht, kann dies im Bürgerbüro, Standesamt oder in der Redaktion (Tel. 03 5955/7 09 23) melden. Als Termin gilt dann immer der 20. des Vormonats. Auf freiwilliger Basis erfolgt auch die Veröffentlichung von Sterbefällen und sie

müssen dem Bestattungsinstitut oder dem Pulsnitzer Standesamt mitgeteilt werden. Meldungen über Sterbefälle von Pulsnitzern aus anderen Standesämtern (z. B. bei Verstorbene in auswärtigen Krankenhäusern) verzögern mitunter die Veröffentlichungen um einen Monat, wenn sie erst nach Redaktionsschluss eingehen. Besondere Ehejubiläen erfassen die Ämter nicht. Demzufolge gibt es auch keine entsprechende Veröffentlichung. Wer dies dennoch gern möchte, kann sich mit einem formlosen Antrag an das Standesamt, Bürgerbüro im Rathaus oder die Redaktion wenden. Gleiches trifft auch auf Weggezogene Pulsnitzer zu, wenn sie gern mit unter den o.g. Rubriken genannt werden wollen.

E. R.

Geburtstagsglückwünsche

Die allerherzlichsten Glückwünsche übermittelt die Stadtverwaltung den Jubilaren

der Stadt Pulsnitz am

zum 75. Geburtstag	am	1. Februar	Frau Siegrid Schäfer
zum 84. Geburtstag	am	2. Februar	Herrn Hans-Joachim Schöne
zum 82. Geburtstag	am	2. Februar	Frau Ingeborg Wehle
zum 80. Geburtstag	am	3. Februar	Frau Sieglinde Diller
zum 83. Geburtstag	am	4. Februar	Herrn Paul Bormann
zum 80. Geburtstag	am	4. Februar	Frau Cäcilia Feller
zum 92. Geburtstag	am	5. Februar	Frau Ilse Scheffler
zum 90. Geburtstag	am	5. Februar	Frau Elli Gräfe
zum 89. Geburtstag	am	5. Februar	Frau Käthe Hommel
zum 85. Geburtstag	am	5. Februar	Frau Rita Brückner
zum 85. Geburtstag	am	5. Februar	Frau Ursula Gräfe
zum 85. Geburtstag	am	6. Februar	Frau Rotraud Meyen
zum 82. Geburtstag	am	6. Februar	Frau Roswitha Drescher
zum 75. Geburtstag	am	8. Februar	Frau Renate Heinrich
zum 75. Geburtstag	am	8. Februar	Frau Hanne-Lore Herden
zum 94. Geburtstag	am	9. Februar	Frau Erna Hager
zum 87. Geburtstag	am	11. Februar	Frau Elise Bieger
zum 83. Geburtstag	am	1. Februar	Herrn Willi Geisler
zum 94. Geburtstag	am	12. Februar	Frau Gerda Anton
zum 87. Geburtstag	am	12. Februar	Frau Annelies Haase
zum 81. Geburtstag	am	16. Februar	Frau Inge Schurig
zum 93. Geburtstag	am	19. Februar	Frau Erna Freese
zum 82. Geburtstag	am	19. Februar	Frau Alice Nehrettig
zum 89. Geburtstag	am	20. Februar	Frau Gisela Großmann
zum 87. Geburtstag	am	21. Februar	Frau Ingeborg Leffler
zum 86. Geburtstag	am	22. Februar	Frau Annelies Gnauck
zum 75. Geburtstag	am	22. Februar	Frau Waltraud Jentzsch
zum 81. Geburtstag	am	24. Februar	Herrn Kurt Günther
zum 96. Geburtstag	am	25. Februar	Herrn Gotthard Hübler
zum 85. Geburtstag	am	26. Februar	Frau Helga Smigielski
zum 93. Geburtstag	am	28. Februar	Frau Christa Eisold
zum 75. Geburtstag	am	28. Februar	Frau Helga Frost
zum 86. Geburtstag	am	28. Februar	Herrn Günther May

in den Ortsteilen Friedersdorf und Friedersdorf Siedlung

zum 83. Geburtstag	am	8. Februar	Frau Inge Haufe
--------------------	----	------------	-----------------

im Ortsteil Oberlichtenau

zum 75. Geburtstag	am	1. Februar	Herrn Roland Seidenglanz
zum 89. Geburtstag	am	3. Februar	Frau Liesbeth Förster
zum 87. Geburtstag	am	13. Februar	Herrn Siegfried Gräfe
zum 90. Geburtstag	am	17. Februar	Frau Ruth Kummer
zum 82. Geburtstag	am	22. Februar	Frau Erna Guhr
zum 86. Geburtstag	am	23. Februar	Frau Eva Großmann



CV Oberlichtenau e.V.

Töpferwochenende & Sommercamp

Der Christliche Verein Oberlichtenau e.V. veranstaltet vom 13. bis 15. März ein Töpferwochenende für Jung und Alt. Dabei geht es darum, einfach Zeit zu haben, zusammenhängend arbeiten zu können, was im Alltag so oft nicht möglich ist. Eingeladen sind kreative Zeitgenossen, egal welchen Alters. Es besteht die Möglichkeit der Übernachtung. Wegen der begrenzten Platzkapazität in der vereinseigenen Keramikwerkstatt ist eine Voranmeldung erforderlich.

Ab sofort werden diese unter Tel. 03 59 55/4 58 88 entgegen genommen. Außerdem gibt es in diesem Jahr wieder ein Sommercamp für Schüler zwischen sieben und zwölf Jahren in der Feriensiedlung Pulsnitztal in Oberlichtenau vom 13. bis 19. Juli 2015. Hierzu können ab sofort nähere Informationen unter o.g. Telefonnummer 03 59 55/4 58 88 angefordert werden oder unter www.ferienlager.pulsnitztal.de **Susanne Förster**

Sportgemeinschaft Oberlichtenau e. V.

Silvesterläufer trotz dem Wetter

„Eine Zeit unter 38 Minuten war heute drin.“ - Markus Thomschke ärgert sich ein bisschen, aber schließlich hatte ihm sein Trainer für diesen Nachmittag nur ein lockeres Läuferchen zum Jahresabschluss in den Planer geschrieben. 38:10 Minuten benötigte der 30jährige Langstreckenspezialist für die 11,2 Kilometer von Oberlichtenau über Großnaundorf und Mittelbach zurück nach Oberlichtenau – eine Traumzeit bei teilweise glattem Geläuf, unangenehmem Wind und Temperaturen um den Gefrierpunkt. Noch sechs Sekunden schneller war sein erst 18jähriger Wegbegleiter Anton Clauß vom TV Dresden, ein hoffnungsvolles sächsisches Nachwuchstalent am Kurzstrecken-Triathlon-Himmel, dessen Name nun den neuen Wanderpokal für den Gesamtsieger des Traditionslaufes ziert und der bereits den 2014er Froschlauf durch die Biehlaer Nacht als Schnellster absolvierte.

ihres Altersklasse. Schnellste Jugendliche wurde Sarah Eisold aus Friedersdorf. Viele Laufsportfreunde favorisieren zum Jahresende die kurze Schleife von Oberlichtenau nach Mittelbach und zurück: „Fünf Kilometer, das reicht für Silvester.“ Zur Sache ging es aber auch hier. Mit ziemlich deutlichem Vorsprung setzten sich Marc Ueberfuhr aus Elstra – übrigens sein erster Gesamtsieg in Oberlichtenau – und Maria Schkoda aus Crostwitz durch. Aber auch die Aktiven aus Pulsnitz und Friedersdorf dürfen sich durchaus freuen: Robin Kunath, Christian Musch, Katharina Musch, Jasmin Eisold, Anna Burchert und Lisa Reppe erreichten Podestplätze. Etwas enttäuschend war die Teilnehmerzahl beim Lauf über 1,2 Kilometer. 39 Kinder bis 13 Jahren absolvierten die zwei Runden um die Lindenallee – deutlich weniger als in den Vorjahren, aber angesichts des Wetters



Start zum 11,2-Kilometer-Lauf. Am Ende siegt Anton Clauß (3295) knapp vor Markus Thomschke (3196) **Foto: Tino Koitsch**

355 Aktive aus Sachsen und Gäste aus ganz Deutschland verabschiedeten das Laufjahr 2014 traditionell in Oberlichtenau – eine stattliche Zahl in Anbetracht der nicht gerade optimalen äußeren Bedingungen. Und es war ein außerordentlich schnelles Rennen: Außer Clauß und Thomschke blieben noch vier weitere Läufer unter der magischen 40-Minuten-Marke: Marco Friedrich aus Bautzen, Uwe Borsdorf aus Penafiel (Portugal) und die beiden Dresdner Rajko Sickert und Andreas Jalowi. Jens Eisold aus Friedersdorf wurde Zweiter in der Altersklasse 40 bis 44 Jahre, Martin Wähler vom HSV 1923 Pulsnitz Zweiter bei der Männlichen Jugend. Dietmar Bergmann aus Oberlichtenau, seit jeher für den RC 1898 Radeberg startend, siegte bei den Männern über 70 Jahre. Dietmar Huhle wurde hier Dritter. Die Pokalsiegerin 2014 der Frauen heißt Franziska Kranich und kommt aus Niesky, gefolgt von Christine Urbansky aus Köln und Sophie Grabsch aus Dresden. Simone Röntsch kam als fünfte Frau ins Ziel und wurde Zweite

wird wohl so manche Mutti ihrem Sprössling vom Start abgeraten haben. Adrian Katzer aus Bischofswerda war der schnellste Junge, Maxi Kunath aus Pulsnitz das schnellste Mädchen. Weitere Podestplätze gingen an Justin Mantei, Florian Korch, Max Wildner, Lea Paulsen (alle Pulsnitz), Elena und Edda Slotta, Calvin Thomschke, Tim Nierling (alle Oberlichtenau) sowie Lilli Wildner (Lichtenberg). Die Preise für die Gesamtsieger stifteten die Lokalredaktion Kamenz der Sächsischen Zeitung und Landtagsabgeordneter Aloysius Mikwausch. Für den insgesamt reibungslosen Ablauf sorgen auch die DRK-Ortsgruppen Oberlichtenau und Ohorn, die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Oberlichtenau und Großnaundorf, der Bauhof Oberlichtenau und die Stadtverwaltung Pulsnitz. Weiter Informationen unter: www.sgoberlichtenau.de

W. Bieger

Neue Pfarrerin für Pulsnitz

In der letzten Januarwoche ist Pfarrerin Katharina Hiecke in die sanierte Wohnung im Pfarrhaus II eingezogen und beginnt im Februar ihren Dienst in der Kirchgemeinde Pulsnitz mit Ohorn und Steina sowie den Schwesterkirchgemeinden Leppersdorf, Oberlichtenau und Reichenbach. Frau Hiecke war bisher Pfarrerin in der Ev.-luth. Kirchgemeinde Dorfchemnitz-Voigtsdorf im Kirchenbezirk Freiberg. Im Gottesdienst am Sonntag, dem 1. Februar um 14 Uhr, wird sie vom Superintendenten Werner Waltsgott vom Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz in den Dienst in unseren Gemeinden eingeführt. Die Kirchgemeinde freut sich, dass die Stelle von Pfarrer Heidig nun endlich wieder besetzt ist, und wünscht ihr für ihre Arbeit gutes Gelingen und Gottes Segen. Außerdem wird in diesem Gottesdienst auch Stefan Pöhlend aus Dresden als neuer Gemeindepädagoge für Bischheim-Gersdorf, Oberlichtenau-Reichenbach, Ohorn und Leppersdorf in seinen Dienst eingeführt. Für die Stelle eines Gemeindepädagogen in Pulsnitz sucht die Kirchgemeinde immer noch einen Bewerber.

Christine Kelm., KV-Vorsitzende

Aktion „Hoch vom Sofa!“ startet wieder

Es geht wieder los!

Das sächsische Jugendaktionsprogramm Hoch vom Sofa! startet ins Jahr 2015. Hoch vom Sofa! wird in diesem Jahr bereits fünf Jahre alt. Kaum zu glauben, aber wahr. Und: mehr als 2500 Jungen und Mädchen haben sich seit 2010 aktiv in über 200 Projekten engagiert!

In dieser Zeit wurden unter anderem neue Kletterrouten erschlossen, Wanderwege verschönert und Naturschutzprojekte initiiert. Jugendparlamente wurden gegründet und Tanz- und Theatergruppen haben ein breites Publikum erreicht. Kinder und Jugendliche haben ihr Können und ihre Erfahrungen mit anderen geteilt und somit ein aktives und buntes Miteinander geschaffen. Die Pulsnitzer Oberschule beteiligte sich 2011 bereits an diesem Projekt und nahm sich damals eine attraktivere Gestaltung der Hofpausen vor. Die Gelder finanzierten eine entsprechend gefüllte Spielkiste.

Damit soll es aber noch lange nicht genug sein! Auch in diesem Jahr suchen wir wieder nach spannenden, kreativen und engagierten Kinder- und Jugendprojekten. Ab sofort können sich alle jungen „Projektmacher“ und „Ideenspinner“ bei uns bewerben und erhalten somit die Chance, ab Mai 2015 eine begleitende Beratung und eine Förderung bis max. 2.000 Euro zu erhalten (vorbehaltlich einer Förderung).

Der Einsendeschluss ist der 15. März 2015 (Poststempel).

Hoch vom Sofa! soll möglichst vielen Kindern und Jugendlichen zu Gute kommen und es ihnen ermöglichen, ihre eigenen Ideen weitgehend selbstbestimmt umzusetzen. Darum fördert Hoch vom Sofa! ab 2015 vor allem dort, wo es wenig Freizeitangebote für junge Menschen gibt und insbesondere solche Kinder- und Jugendinitiativen, die zum ersten Mal ein Hoch vom Sofa!-Projekt selber angehen möchten.

Sicher gibt es auch in Ihrer Gemeinde Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 17 Jahren mit guten Ideen, die nur darauf warten, in die Tat umgesetzt zu werden. Damit das Vorhaben der Kinder und Jugendlichen gelingt, brauchen diese Ihre aktive Unterstützung.

Die Antragsformulare, die Anmeldung zur Jugendjury und weitere Informationen gibt's als Download auf unserer Programmhometpage unter www.hoch-vom-sofa.de.

Bei Fragen zum Programm und für individuelle Beratungen bei der Antragsstellung stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Wenden Sie sich hierfür einfach an:

Jana Laukner & Edda Laux
Deutsche Kinder- und Jugendstiftung gemeinnützige GmbH (DKJS)
Regionalstelle Sachsen
Bautzner Str. 22 HH, 01099 Dresden
Tel.: (0049) 0351 - 320 156 54 /-55
Fax: (0049) 0351 - 320 156 99
jana.laukner@dkjs.de, edda.laux@dkjs.de

Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.

Der Künstler muss Zuflucht der Suchenden sein

Ausstellung von Arbeiten Bernhard Kretzschmars im Geburtshaus Ernst Rietschels

Mit Bernhard Kretzschmars Arbeiten zieht nach Wilhelm Rudolph im vergangenen Jahr wieder ein bedeutender Dresdner und deutscher Künstler des 20. Jahrhunderts in das Geburtshaus Ernst Rietschels für kurze Zeit ein.

Am 21. Februar, Rietschels Todestag, eröffnet der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. die Ausstellung mit einem Festkonzert um 16 Uhr im Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz und anschließender Ausstellungsbesichtigung im Geburtshaus Ernst Rietschels.

Bernhard Kretzschmar wurde 1889 in Döbeln geboren. Er studierte an der Kunstgewerbeschule in Dresden und später an der Kunstakademie bei Richard Müller. Sein Werk gehört zu den verfeimten im Dritten Reich und beim Bombenangriff auf Dresden wurden große Teile vernichtet. 1946 wurde Bernhard Kretzschmar zum Professor an die Hochschule für Bildende Künste in Dresden berufen. Es folgen in den Jahren bis zu seinem Tod 1972 deutschlandweit Ausstellungen und Anerkennung durch Ankäufe in bedeutende Sammlungen.

Die Pulsnitzer Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum Dö-

beln, das zum Gedenken an den bedeutenden Sohn der Stadt Döbeln von September bis Dezember vergangenen Jahres Werke ausstellte. Begleitend zur Ausstellung wird ein Buch mit Gesprächsaufzeichnungen Bernhard Kretzschmars, aufgezeichnet von Prof. Helmut Heinze, das den Titel trägt „Der Künstler muss Zuflucht der Suchenden sein“, erscheinen.

Das Festkonzert zur Eröffnung am 21. Februar 2015 gestalten Peter Stilijanov und Michael Durner. Der Pianist Peter Stilijanov ist der Stiefsohn Bernhard Kretzschmars, der Geiger Michael Durner gehört dem Bayerischen Staatsorchester an. Auf dem Programm stehen Werke von Clara und Robert Schumann, Johann Sebastian Bach, Camille Saint-Saëns und Wolfgang Amadeus Mozart. Einführende Worte wird die Dresdner Kunsthistorikerin Frau Dr. Anke Fröhlich-Schauseil halten. Frau Fröhlich-Schauseil kuratierte die Ausstellung in Döbeln und gab einen begleitenden Ausstellungskatalog dazu heraus.

Die Ausstellung in Pulsnitz wird bis zum 26. April wie immer Donnerstag, Freitag und Sonntag zwischen 14 und 17 Uhr im Geburtshaus Ernst Rietschels zu sehen sein.

S. Sch.

Aquarelle von Dieter Möbius

Am Sonnabend, dem 24. Januar um 19 Uhr eröffnete der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. im Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz die Ausstellung: „Dr. Ing. Dieter Möbius zum Gedächtnis - Aquarelle und Zeichnungen“.

Dr.-Ing. Dieter Möbius wurde 1934 in Staffort geboren, studierte Architektur in Dresden und war von 1973 bis 1993 für das Stadtplanungsamt in Dresden tätig. 1994 ging er in den Ruhestand und zog mit seiner Frau zu seiner Tochter nach Kleinröhrsdorf. Er wurde Mitglied des Ernst-Rietschel-Kulturrings e.V., sang im Lessingchor Kamenz e.V. und bereicherte mit seinen Dia-Reise- und Architekturvorträgen oft das Programm im Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz. 2011 starb Dr.-Ing. Dieter Möbius nach langjähriger Krankheit.

Die Motive für seine Aquarelle und Zeichnung fand der Architekt in seinem näheren Lebensumfeld und auf Reisen. Es sind Motive vom Schloss Pulsnitz, dem Schlosspark und der Stadt Pulsnitz darunter.

Zur Eröffnung sprach Franziska Große, Architektin und Tochter von Dr.-Ing. Dieter Möbius. Es musizierte Rüdiger Weisheit auf dem Cello und Uwe Kotteck mit Gitarre



Aquarell vom Pulsnitzer Markt

und Gesang. Beide Musiker gehören der Dresdner Musikgruppe „Liedanei“ an. Alle Interessierten sind sehr herzlich eingeladen, die Ausstellung bis zum 31. Mai jeweils sonntags zwischen 14 und 17 Uhr zu besichtigen. Eintritt frei.

S. Sch.

HSV 1923 Pulsnitz e.V. - Leichtathletik

Jahresrückblick 2014

Die Pulsnitzer Leichtathleten blicken stolz auf die erreichten Ergebnisse des Vorjahres zurück. Die knapp 100 Vereinsmitglieder nahmen an über 50 Wettkämpfen im Laufe des Jahres in ganz Sachsen, an Mitteldeutschen und Deutschen Meisterschaften, an ca. 30 Stadion- und Hallenwettkämpfen, an ca. 15 Cross- und Straßenläufen und an sechs Orientierungsläufen teil.

Die beiden Pulsnitzer Leichtathletik-Veranstaltungen mit dem Schlossparkcross im März und dem Stadtsportfest am 3. Oktober, wurden mit jeweils über 250 Startern aus nah und fern sehr gut angenommen. Unsere acht Trainer und Übungsleiter konnten sich besonders freuen über:

- mehr als 50 Podiumsplätze beim Kreis-sportfest im Juni in Bautzen
- zwei Jugendsachsenmeister bei der Landesmeisterschaft im Juli in Dresden
- Medaillenplätze und Platzierungen bei den Mitteldeutschen Meisterschaften im Juli in Regis-Breitungen
- die Teilnahme von Lisa Weißbach bei der Deutschen Meisterschaft in Bochum

Auch in der jetzt angelaufenen Hallensaison hatten wir einen super Start. Bei der Einzel-Schülerbezirksmeisterschaft der U14 am 10. Januar in Dresden holten unsere Sportler

vier Bezirksmeistertitel und drei weitere Podiumsplätze.

Erste Plätze bei der Landesmeisterschaft der Jugend in der Chemnitzer Erdgasarena am 10. und 18. Januar belegten Tom Paulsen (M17), 60 m in 7,23 Sekunden und Robin Kunath (M16), Hoch 1,90 m.

Weitere Infos: www.leichtathletik-pulsnitz.de

J. S.



Tom Paulsen und Robin Kunath

Standesamtsmeldungen: Es verstarben

am 20.12. – Frau Erna Ursula Slotta geb. Fichte aus Oberlichtenau, 83 Jahre
am 25.12. – Frau Ursula Eveline Christmann geb. Brand aus Pulsnitz, 74 Jahre
am 26.12. – Herr Willi Oswin Haufe aus Pulsnitz, 91 Jahre
am 30.12. – Frau Elsa Charlotte Göbel geb. Wagner aus Pulsnitz, 67 Jahre
am 3.1. – Frau Amanda Susanne Renate Füssel geb. Hommel aus Pulsnitz, 79 Jahre

Physiotherapie



Zum **Valentinstag**

Einen Gutschein verschenken nach Ihrem Wunsch bereitet Freude zur jeder Zeit.

Pulsnitz, Bahnhofstr.1 Tel.: 71 605

Katrin Dönninghaus **Bleib mobil!**
Alltagsbegleitservice

- Begleitung zu Ärzten
- Einkäufe aller Art mit Ihnen oder für Sie
- Spazieren gehen, Begleitung zum Tierarzt
- Haushaltshilfe, Hilfe bei Grabpflege
- Begleitung zu kulturellen Veranstaltungen

Tel. 03 59 55/74 60 64 Mobil 01 51/70 02 78 58

MARKUS NITSCHKE
RECHTSANWALT

Lutherstraße 7
01900 Großröhrsdorf
Tel 03 59 52 | 41 262
Fax 03 59 52 | 44 737
Funk 01 72 | 37 49 514
E-Mail anwalt@ra-nitsche.de

Baurecht
Verkehrsrecht
allgemeines Zivilrecht
Arbeitsrecht
Mietrecht
Forderungseinzug

TS **TS-Personaldienstleistung**
Thomas Skurnia e.K.

www.ts-personaldienstleistung.de

Personalleasing | Personalvermittlung | Personalberatung

Telefon 03 59 55/7 53 70 | Fax: 03 59 55/75 37 29



Taxibetrieb Schreier

Krankenfahrten für alle Kassen
Taxi- und Mietwagen
Pkw und 2 Kleinbusse bis 8 Personen

Tag und Nacht

Lichtenberger Straße 3 – 01896 Pulsnitz
Tel.: 03 59 55 / 4 44 48

IN JEDEM ENDE STEHT EIN ANFANG

Ihr Ansprechpartner im Trauerfall

SABINE SKALICKY

Tel.: 03 59 55 – 77 47 40

Bestattungsinstitut Jürgen Schilder • Pulsnitz • Königsbrücker Str. 3
Bereitschaftsdienst 0172 - 2707628



Mehr Licht im Harlekin

Das Café-Bar Harlekin ist seit nunmehr 15 Jahren eine angesagte Adresse am Julius-Kühn-Platz. Besonders am Abend ist es ein beliebter Treffpunkt für verschiedenes Publikum jeglichen Alters und die veranstalteten Live-Musik Abende sind längst legendär.



Doch auch am Nachmittag lockt das Team um Bob Kreutel zum Cafébesuch bei selbst gebackenem Kuchen, Kaffee und Eis, das in der kalten Jahreszeit durch belgische warme Waffeln ersetzt wird. „Es gibt hier immer eine süße Verführung“, schmunzelt Bob Kreutel. Schon seit 2013 bietet er auch Pfefferkuchen der Pfefferkücherei Gräfe zum Verkauf an. Nicht das ganze Sortiment versteht sich, aber drei Sorten Spitzen und fünf andere Pfefferkuchen wie Honigkuchen oder Pflastersteine hat er schon zu bieten. Auch probieren ist bei ihm erlaubt! Besonders am Wochenende und am Feierabend floriert das Geschäft. „Kein Gast soll Pulsnitz ohne Pfefferkuchen verlassen müssen“, ist ein Credo. Damit schließt er auch wieder an die Tradition des Hauses an, in dem sich das Harlekin heute befindet. Hier war einst Tobias Thomas mit der ältesten Pfefferkücherei der Stadt ansässig.



Derzeit gelten jedoch jahreszeitlich bedingt noch bis Ende März eingeschränkte Öffnungszeiten: von Freitag bis Sonntag ab 14 Uhr und in der Woche erst ab 18 Uhr. Die Zeit nutzt er, um das neue Geschäftsjahr vorzubereiten. Womit er bereits jetzt aufwar-

ten kann, ist ein neues Lichtkonzept für das Harlekin. Viele Tagesgäste bemängelten die sparsame Beleuchtung im Raum nur durch die Wandleuchten. Im Dreierteam mit dem Pulsnitzer Trockenbauer Thomas Eberhart und dem Maler Uwe Gloge Häntschel aus Bischofswerda tüftelten sie seit November an einer passenden Idee zur indirekten Deckenbeleuchtung. Schließlich bauten und bemalten sie drei große Masken, die nun an der Decke die drei Bereiche im Gastraum mit einer Dimmerschaltung mehr oder weniger hell ausleuchten. Auch die Wandleuchten erstrahlen im neuen individuellem Look,



so kommt eine mit dem Stadtlogo und eine andere mit den Initialen vom Harlekin daher. Alles in allem eine gelungene Gestaltung, zu der auch neue moderne Bilder gehören, die eine gemütliche Atmosphäre schaffen. Wenn die Tage wieder länger werden und auch die Temperaturen steigen, beginnt auch

wieder die Eissaison im Harlekin. Mit zehn verschiedenen Sorten Softeis aus eigener Herstellung und weiterem Kugeleis will er



seine Gäste in bewährter Art verwöhnen, die dann auch wieder draußen am Brunnen vor der Volksbank an den Tischen und Stühlen Platz nehmen können und das pulsierende Leben auf der Straße beobachten können. Wer es ruhiger mag, dem sei der Biergarten im Hof empfohlen. Sobald die Eisfahne neben dem Harlekin am Brunnen weht, ist die Eissaison eröffnet!

E. R.

VIEL SPASS IN DER 5. JAHRESZEIT
Und falls Sie es doch etwas zu bunt treiben, können wir Ihnen bestimmt helfen

THERAPIE
WELLNESS
PFLEGE
FAHRDIENST

Eine Gemeinschaft für Ihre Gesundheit!

☎ 03578 / 30 99 727
www.tz-westlausitz.de

Therapie- & Pflegezentrum WESTLAUSITZ

Maklerbüro Haufe Immobilien

Beratung * Verkauf * Vermittlung
Großmannstr. 4 * 01900 Großröhrsdorf
☎ 035952/48258 * www.maklerbuero-haufe.de

!Suchen für unsere Kunden Häuser und ländliche Anwesen!

Haarfarben - so einzigartig wie Sie selbst

COLOR. ID

DIE NEUE PREMIUM-FARBINNOVATION

AJ JANTOSCH
Ihr Friseur
da geh' ich hin

im REWE XL-Center Pulsnitz
Tel.: 035955 - 7 29 26



2004-2014: 10 Jahre am Ort für die Erhaltung des kulturellen Erbes der Sachsen

Lausitzer Antiquariat & Sammlerstube
Pulsnitz, Robert-Koch-Str. 26 (direkt am Markt)
Mi & Fr 9-19 Uhr sowie nach telefonischer Absprache
Inh. G. Lotze, Bibliothekar/Kunsthistoriker/ (FS/HS)

Wir kaufen und verkaufen:

- Hochwertige Literatur und Buchausgaben aus allen Jahrhunderten
- Musikalien (Musikinstrumente, Schallplatten usw.)
- Schöne, dekorative Dinge aller Art, ausgewählte Möbel, Bilder
- Münzen, Schmuck, mechanische Uhren und optische Artikel
- Militärische Erinnerungstücke (Orden, Fotos, pers. Dokumente, Nachlässe usw.)

Wir helfen gern bei Haushaltsauflösungen und verhüten, dass Geldwerte im Container landen! Denken Sie bitte daran! Wir freuen uns über Ihren Besuch oder Anruf!
Tel. 0172-5708659/ 035955- 753046 - e-Mail: info@antic-design.de



Mitgliederschwund bei der Pulsnitzer Feuerwehr

Um die 70 Anwesende, Kameraden, deren Angehörige und Gäste konnte Ortswehrleiter Dirk Kunte zur Jahreshauptversammlung der Pulsnitzer Freiwilligen Feuerwehr am 17. Januar im Saal des Schützenhauses begrüßen. Ein Jahr vorher ließ er noch 80 Plätze an gleicher Stelle eindecken zur wichtigsten Zusammenkunft der Kameraden im Jahr mit Rechenschaftsbericht, Beförderungen und Auszeichnungen, gemeinsamen Abendessen sowie gemütlichem Beisammensein bei Tanz und Unterhaltung mit der „Bluelight“ Disco der Kameraden.

An den Beginn des Rechenschaftsberichts stellte der Wehrleiter eine Gedenkminute an den im letzten Jahr verstorbenen Kameraden Horst Schulz. Mit 82 Jahren war er bis zuletzt in der Altersabteilung ein geehrtes Mitglied. Wie groß das Interesse an der Feuerwehr sein kann, bewies mit fast 93 Jahren Ehrenmitglied Gerhard Großmann. Er ließ es sich nicht nehmen, als Ältester an diesem Abend teilzunehmen, obwohl er mittlerweile im Heim lebt und auf den Rollstuhl angewiesen ist.

Insgesamt besteht die Pulsnitzer Wehr aus 60 Mitgliedern, das sind fünf weniger als im Vorjahr. Die aktive Wehr kann auf 42 Kameraden zählen und ein Doppelmitglied zur Erhöhung der Tagesbereitschaft. Damit ist die Sollstärke von 60 Einsatzkräften lange nicht erreicht. Unter Sollstärke versteht

zu befreien oder auslaufende Flüssigkeiten aufzunehmen.

Bei den Fehlalarmierungen handelte es sich zum Teil um die Fehlauflösungen der Brandmeldeanlagen in den beiden Pulsnitzer Kliniken, in der Seniorenresidenz Ohorn, in der Oberschule und im Museum in Pulsnitz und bei der Firma Bückert in Großröhrsdorf. Bei einer Einsatzübung des Ortsverbandes probten sie am 23. September die Brandbekämpfung und Menschenrettung in Ohorn auf der Hauptstraße.

Bei diesen Ereignissen stellten unsere Einsatzkräfte ihr Können unter Beweis und unterstrichen damit den vorhandenen Ausbildungsstand. Diesen ständig weiter zu trainieren, auszubauen und zu verbessern, dienen die laufenden Übungen bei den Ausbildungsdiensten aller 14 Tage an der eigenen Technik im Depot und Weiterbildungen an der Landesfeuerwehrschule in Nardt, an der wieder 16 Kameraden auf speziellen Gebieten weitergebildet wurden. Auch für die 2015 geplante Umstellung auf den Digitalfunk erfolgten die Schulungen. Die größte Investition der Stadt stellte 2014 die Anschaffung eines neuen Kommandowagens dar. Mit der feierlichen Indienststellung am 11. April ging ein lang ersehnter Wunsch der Kameraden in Erfüllung. Seit dem ist der Volkswagen T 5 zuverlässig im

ersetzt und eine Wärmebildkamera zur Auffindung von Glutnestern bei Bränden angeschafft.



Gemeindeführer Matthias Mietzsch erhielt das Feuerwehr-Ehrenzeichen als Steckkreuz in Silber. Er gehört damit zu den 53 Geehrten in Sachsen, die diese zweithöchste Auszeichnung für Feuerwehrangehörige im Freistaat Sachsen erhielten. Kreisbrandmeister Manfred Pethran würdigte seine jahrzehntelangen Verdienste bei der Entwicklung des Brandschutzes und der Pulsnitzer Wehr, der er schon seit 1978 angehört, viele Jahre davon als stellvertretender Wehrleiter und später als Gemeindeführer der gemeinsamen Feuerwehr mit den Ortswehren Pulsnitz, Friedersdorf und Oberlichtenau.

Für die vielen ehrenamtlichen Stunden bei Einsätzen, Übungen, Schulungen und Absicherung von Festen dankten auch Kreisbrandmeister Manfred Pethran und Bürgermeister Peter Graff den Kameraden für ihre uneigennützte Tätigkeit zum Schutz und der Rettung von Leib, Gut und Leben Anderer. Eine besondere Ehrung für seine langjährige Arbeit in der Pulsnitzer Freiwilligen Feuerwehr erhielt an diesem Tag Gemeindeführer Matthias Mietzsch. Er erhielt das Feuerwehr-Ehrenzeichen als Steckkreuz in Silber, eine Auszeichnung, die der Staatsminister des Innern durch den Kreisbrandmeister Manfred Pethran und Bürgermeister Peter Graff übergeben ließ.

E. R.



Gratulation des Bürgermeisters zur Auszeichnung für 25 Jahre treue Dienste für Norbert Zschaler

man die doppelte Anzahl der Einsatzkräfte von den Sitzplätzen in den eigenen Feuerwehrfahrzeugen.

Sieben Kinder und Jugendliche bereiten sich in der Jugendfeuerwehr auf die Aufgaben in der aktiven Wehr vor und die Altersabteilung zählt elf Kameradinnen und Kameraden. Um die Nachwuchsgewinnung zu verbessern, gibt es seit 6. September 2014 unter Leitung der Jugendfeuerwehrwartin Antje Arndt eine Löschgruppe, in die Kinder bereits ab fünf Jahren bei Spiel und Spaß in die Aufgaben der Jugendfeuerwehr hineinwachsen. Zwei Mädchen und sieben Jungs treffen sich nun schon regelmäßig in der Kinderfeuerwehr, zwei Kinder sind noch im Schnupperkurs. Ein Junge wechselte bereits in die Jugendfeuerwehr. Bleibt zu hoffen, dass dieser Weg sich auszahlt und später die Reihen der aktiven Wehr auffüllen hilft und den Personalmangel etwas ausgleicht.

Zu 42 Einsätzen wurden die Kameraden mit Meldeempfänger und/oder Sirene 2014 alarmiert und waren dazu 49 Stunden unterwegs. Hinzu kommen noch die anschließenden Zeiten, um nach jedem Einsatz die Einsatzbereitschaft wieder herzustellen. Die Kameraden rückten zu sieben Kleinbränden, vier Mittelbränden, zwei Großbränden, 23 Technischen Hilfeleistungen und sechs Fehlalarmierungen aus. Die Großbrände ereigneten sich am 9. August in den Abendstunden in Oberlichtenau auf einem Feld am Keulenberg. Die Kameraden halfen beim Aufbau der stabilen Wasserversorgung aus einem nahe gelegenen Teich und bei der Brandbekämpfung. Der zweite Großbrand ereignete sich am 7. September in Ottendorf-Okrilla. Wieder einmal war es die Arbeit eines Brandstifters, der mehrere Gebäudeteile in Ottendorf-Okrilla in Brand steckte. Unter anderem brannte der Dachstuhl eines leerstehenden Fabrikgebäudes. Auch hier war die Unterstützung durch die Drehleiter gefragt. Sechsmal fuhren die Kameraden zu Verkehrsunfällen um eingeklemmte Personen

Einsatz und verbessert durch seine moderne Ausstattung die Arbeit der Einsatzleitung am Einsatzort. Außerdem wurde auf dem Dach der Oberschule eine neue Sirene montiert, die die alte Sirene auf dem E-Werk



Glückwünsche zur Beförderung von Kreisbrandmeister Manfred Pethran

Beförderungen:

Kevin Althoff	Feuerwehrmann	Chris Hoffmann	Feuerwehrmann
Rico Pfeiffer	Feuerwehrmann	Rico Löb	Oberfeuerwehrmann

Auszeichnungen:

Feuerwehr-Ehrenzeichen in Bronze für 10 Jahre treue Dienste in der Feuerwehr: Kamerad Christian Kühnel, Michael Weiher, Sven Sielaff und Klaus Mader.

Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber für 25 Jahre treue Dienste in der Feuerwehr: Kamerad Norbert Zschaler.

Für ihre besondere Arbeit in der Feuerwehr: Kamerad Jörg Arndt und Frau Doris Klare.

Feuerwehr-Ehrenzeichen als Steckkreuz in Silber Kamerad Matthias Mietzsch, Gemeindeführer Pulsnitz

Alte Sirene vor Depot zu besichtigen

Seit 1929 alarmierte die Pulsnitzer eine Sirenenanlage der Marke Siemens auf dem Hauptgebäude des früheren Pulsnitzer Kraftwerkes. Das sollte eigentlich schon im Vorjahr abgerissen werden. Im März 2014 ging deshalb eine neue Sirene auf dem benachbarten Oberschulgebäude in Betrieb. Die Pulsnitzer Wehrleitung beschloss nun, das ausgediente Gerät, genannt auch der „brüllende Ochse“ auf der Grünfläche vor dem Feuerwehrgerätehaus auf der Bischofswerdaer Straße 7 aufzustellen. Dort kann die Sirene nach Jahren in luftiger Höhe nun auf Augenhöhe besichtigt werden.

5000 Reichsmark kostete eine solche Sirene Ende der 1920er Jahre. Hauptlöschmeister Siegfried Garten besitzt dazu ein Originaldokument. Im Pulsnitzer Stadtgebiet standen noch mehrere Geräte dieser Bauart. Auf der Weststraße ist noch eine in Betrieb. Auch auf der früheren Konsumverwaltung am Konsumring befindet sich noch eine solche Sirene, aber nicht mehr im Betrieb. Auf dem Rathaus und dem inzwischen abgerissenen Berufsschulgebäude auf der Dr.-Wilhelm-Külz-Straße befanden sich früher Sirenen. In die neue Sirene investierte die Stadt mit Montage 7 000 Euro. Die Hälfte der Summe floss als Fördergeld. Eine zweite neue Sirene ließ die Stadt auf

dem Dach der Goldenen Ähre in Friedersdorf montieren, die dort eine defekte alte Sirene



ersetzt. Im Gegensatz zu den alten Sirenen, die den Heulton mechanisch erzeugen, wird das Signal in den neuen über vier elektronisch angesteuerte Lautsprecher erzeugt.

Hauptlöschmeister Siegfried Garten

- Feuerwehreinsätze -

Heizdecke verursachte Brand

Am 21.12.2014 wurden 19.30 Uhr die Pulsnitzer Kameraden mit beiden Rüstwagen zum Radweg, Ortsausgang Richtung Lichtenberg gerufen. Durch Sturmwindwirkung waren mehrere Äste abgebrochen, welche die Einsatzkräfte zersägen und von der Fahrbahn räumen mussten.



Tags darauf bekamen die Pulsnitzer Kameraden gegen 15.50 Uhr den nächsten Einsatz. Eine Ohorner PKW-Fahrerin aus Richtung Bretinig kommend verlor Nähe der Firma C. H. Schäfer Öl. Die Kameraden von Pulsnitz beseitigten noch vor Eintreffen der Freiwilligen Feuerwehr Ohorn mit Bindemittel die Gefahr.

Heilig Abend nach 14.00 Uhr rückten die Pulsnitzer zum großen Trebeteich an der Kamenzer Straße mit der Drehleiter aus, wo mehrere Äste abzubrechen drohten.

Kurz vor Jahreswechsel, 18.10 Uhr kam der nächste Einsatz. Es ging mit drei Fahrzeugen, darunter auch wieder die Drehleiter, zum Wohnungsbrand nach Lichtenberg zum Bergweg 6. Die Kameraden von Lichtenberg waren schon vor Ort und leiteten die ersten Löschmaßnahmen ein.

Eine Heizdecke hatte im Schlafzimmer einer dort wohnenden Familie Feuer gefangen und das gesamte Gebäude verqualmt. Eine

Hausbewohnerin öffnete leider alle Fenster, wobei der Brand reichlich Sauerstoff erhielt! Kurz darauf schlugen die Flammen aus beiden Giebfenstern. Trotzdem blieb der Rest des Gebäudes bewohnbar.

Das Jahr 2015 begann am 9. Januar 9.52 Uhr für die Kameraden von Pulsnitz mit Gesamtalarmierung. Dabei wurde die Drehleiterbesatzung zum Großröhrsdorfer Gymnasium geschickt. Im dortigen Chemielabor wurde beim Experimentieren die Brandmeldeanlage aktiviert. Die Rettungsleitstelle Hoyerswerda, bei der dieser Alarm aufläuft, schickte auch die Wehren von Großröhrsdorf, Kleinröhrsdorf und Bretinig und das Deutsche Rote Kreuz an die Melanchthonstraße. Zum Glück kam es zu keinem Personenschaden.



Am 10. Januar gab es 17.58 Uhr wieder Gesamtalarm zur Külzstraße hinter der neuen Rettungswache. Dort wurde vom Sturm das Dach teilweise von einem unbewohnten Gebäude abgedeckt.

Hauptlöschmeister Siegfried Garten
Foto: Sielaff



Eine Heizdecke verursachte einen Wohnungsbrand in Lichtenberg.

2014388

Bücherstube Zeiger

Inhaber: Steffi Zeiger
 Robert-Koch-Straße 38 • 01896 Pulsnitz • Telefon: 7 27 36 und 4 01 77
 E-Mail: buecherzeiger-pulsnitz@web.de

Handgemacht – die neuen Handarbeitsbücher sind da!

- **Häkkelarmbänder** **9,99 €**
 Der Häkeltrend fürs Handgelenk! Die Trendthemen Armband und Häkeln gehen hier Arm in Arm! Ob zeitloses Schmuckstück, Freundschaftsband oder Trendobjekt: 23 Modelle bieten Vielfalt fürs Handgelenk! Von schnell gefertigt bis tüfteln erlaubt. Sowohl Häkelneulinge als auch Häkelprofis werden hier glücklich gemacht!
- **Die 100 schönsten Strickideen** **9,99 €**
 Strickinspirationen, die begeistern! Die kunterbunte Ideensammlung für echte Strickfans! 100 Lieblingsstücke für die ganze Familie! Mützen und Schals, Socken, Kindersachen, Wohnaccessoires und Geschenkkunden. Grundanleitungen erleichtern das einfache Nacharbeiten.
- **Klitzekleine Mochimochis** **14,99 €**
 Über 40 winzige, witzige Wollminis zum Selberstricken werden hier vorgestellt. Die beliebten Strickfigürchen mit Charme und einem Augenzwinkern zum Sammeln, Verschenken und Dekorieren!
- **Dekorieren aus der Natur** **14,99 €**
 Basteln mit Naturmaterialien. Stilvoll, einfach, natürlich schön! Birkenrinde, Äste und Zapfen – kombiniert mit Bast, Schleifenband oder Aludraht, werden Sie zu stilvollen Dekorationen: Kränze für Tisch, Tür und Wand, Fensterketten, Steinblumen, Holztiere, Kerzenhalter oder Windlichter – werden hier vorgestellt – stilvoll fotografiert, animieren die Modelle zum Nachbasteln!

Winterferien in Polen

Hilfe wir brauchen Schnee! Endlich, die wohlverdienten Winterferien, bald stehen sie vor der Tür. Die IG „Kinderferien“ e.V. bereitet erneut interessante Ferienaktivitäten vor.

So geht es wieder mit ca. 35 Kindern der Stadt Hoyerswerda und aus Ostsachsen ins Nachbarland in den bekannten Kurort Swieradow Zdroj (Bad Flinsberg) ins beliebte Winterferienlager.

Acht Tage, vom 7. bis 14. Februar 2015, stehen unter dem Motto Spiel und Spaß im Schnee. Wer will, kann auch in einem Schnupper-Ski-Kurs sich neues Können aneignen. Doch der Schnee, der fehlt bisher noch! Bitte Daumen drücken, dass er noch kommt.

Aber auch ohne Schnee wird keine Langeweile aufkommen. So sind ein Schwimmbadbesuch, ein lustiges Kostümfest, Geländespiele, Diskos und eine lange Filmmacht vorgesehen. Möglich sind auch Tischtennis, Dart, Basteln sowie Karten- und Brettspiele. Alle Betreuer stehen schon mit vielen Ideen in den Startlöchern und freuen sich auf eine schöne Ferienlagerzeit, hoffentlich mit viel Schnee.

Wer noch Lust und Laune hat, Informationen und Anmeldungen sind unter 03571/60 18 05 oder unter www.ig-kinderferien.de.

Sommerferienlager im Erzgebirge

Ferienabenteuer in der Kinder- und Jugendfreizeitstätte „Grüne Schule grenzenlos“ sind zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis! Im Kinderdorf Zethau sind Abenteuer in der Natur, altes Handwerk und internationale Kontakte verbunden mit Spaß, Sport und Spiel. In allen sächsischen Ferienwochen finden erlebnisreiche und bunt gemischte Ferienprogramme statt, jeweils von Sonntag bis Sonnabend. Die Unterbringung erfolgt im festen Haus in zumeist Vierbettzimmern.

Ausschnitte aus dem Leistungspaket:
 Ein Ausflug in einen Freizeitpark ist ebenso in dem Programm wie umfangreiche sportliche Aktivitäten. Inline skaten, am Felsen klettern, Riesenkicker, Kegeln, Sport- und Ballspiele sind nur ein kleiner Teil der Möglichkeiten in und um das Freizeitzentrum. Im Muldabad erwartet die Kinder eine 80-Meter Rutsche. Aber auch das Leben im Mittelalter, „Flachsen“ und andere Kreativangebote füllen eine solche Ferienwoche mit unvergesslichen Erlebnissen aus. Die Gestaltung eines gemeinsamen Programmes zum Abschluss gestaltet sich jedes Mal zum Höhepunkt einer Ferienwoche.

Für Naturbegeisterte ist die Teilnahme an einem Wildniscamp empfehlenswert. Informationen auf www.gruene-schule-grenzenlos.de oder Telefon 0373208017-0

2014410

Examinierte Pflegefachkräfte (m/w), Pflegekräfte (m/w) und Heilerziehungspfleger mit Zusatzqualifikation Behandlungspflege (m/w) Pflegeheim **Pulsnitz** TM

Wir sind ein privater Träger und bereits seit vielen Jahren erfolgreich am Pflegemarkt etabliert. Wir suchen Verstärkung für unser Pflegeteam am Standort Pulsnitz, gern auch in Teilzeit oder auf 450,00 € Basis.

Wir bieten eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem modernen Unternehmen, einen attraktiven Arbeitsplatz mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten eine leistungsgerechte Vergütung u.v.m.

Sind Sie motiviert, sich den Herausforderungen im Pflegeheim zu stellen, dann freuen wir uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung per Post oder E-Mail.
 Wir garantieren Ihnen selbstverständlich Diskretion.

Zuschriften erbeten an: **Ansprechpartnerin:**
 Pflegeheim Pulsnitz GmbH Einrichtungsleiterin: Frau Hermann
 Bahnhofstraße 5 Tel.: 035955/ 86611
 01896 Pulsnitz info@pflegeheim-pulsnitz.de

AUTO SERVICE HENTSCHEL

Inh. Steffen Hentschel
 Kamenzer Straße 9 - 01896 Pulsnitz
 Telefon 03 59 55-7 24 27

Kundendienst, Inspektion, Unfallinstandsetzung, Autoglas, Reifenservice, HU u. AU, Ersatzteile

Bis **28.2.2015** ab 100,00 € Werkstattauftrag
10 % Rabatt auf die Gesamtrechnung
 Ausgenommen sind Fremdleistungen und Originalteile.

2014507

NATURSTEINE Rentsch

Dipl.-Bauing. (FH) Maik Rentsch
 Großröhrsdorfer Straße 43
 01896 Lichtenberg
natursteine-rentsch@t-online.de

Montage und Verlegung durch Fachbetrieb

- Treppen
- Fensterbänke
- Tische
- Arbeitsplatten
- Waschtische
- Kaminplatten
- Fliesen
- Grabmale

035 955-45186

www.Natursteinwerk24.de

Naturstein erleben!

2014390

2014392

physiotherapie

GESUNDHEITS ZENTRUM Pulsnitz OHG

zugelassen für alle Kassen, Privatpatienten u. Selbstzahler
 Bischofswerdaer Straße 38 - 01896 Pulsnitz
 Tel. 03 59 55 / 75 24 00 - E-Mail: physio-pf@t-online.de

Unser Angebot:

- gerätegestützte Krankengymnastik
- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Kinesiotaping
- Fußreflexzonenmassage
- Klassische Massagen
- Zentrifugalmassage
- Babymassage
- Fango + Rotlicht
- Elektrotherapie
- Nordic Walking
- Rückenschule
- Thai-Massage
- Craniosacrale Therapie
- Hausbesuche

Heike Lotze
 Rechtsanwältin

Verkehrsrecht
 Strafrecht
 Familienrecht
 Erbrecht

Robert-Koch-Straße 24
 01896 Pulsnitz
 Telefon 03 59 55/75 37 85
 mobil 0172/3 44 34 41
 E-Mail info@kanzlei-lotze.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

2014697

Mit TopKontor Handwerk bleibt Ihnen Zeit für das Schöne im Leben ...

TopKontor Handwerk ist ein ausgereiftes Werkzeug für Ihre tägliche Büroarbeit - schnell, sicher und leistungsfähig.

- Angebote - Lieferscheine - Rechnungen - Kalkulation
- Ausschreibungen - Schnittstellen zum Großhändler (z.B. GAEB, OCI, SDC, ZVEH, Datnorm, UVA) bereits enthalten ...

ab 1100,- €

m+k **MÜLLER & KUNZE**
 Rathausstraße 8
 01900 Großröhrsdorf

Tel.: +49.35952.32229
 Fax: +49.35952.32230
 mail: info@mukxx.de
<http://www.mukxx.de>

2014392

AGRAR GmbH Gersdorf-Oberlichtenau

Kontakt: Agrar GmbH Gersdorf-Oberlichtenau
 Bahnhofstraße 17a
 01920 Haselbachtal
 Tel.: 03578/354-0
 I.-Net: www.huegelland-ag.de

Verkauf landwirtschaftlicher Produkte im Kartoffellagerhaus Oberlichtenau

Großnaundorfer Straße, 01896 Pulsnitz OT Oberlichtenau
 Tel.: (035955) 45126

Öffnungszeiten immer donnerstags: **09.00 Uhr - 12.00 Uhr**
12:30 Uhr - 17.00 Uhr

Unsere Produkte:

- Speisekartoffeln
- Futterkartoffeln
- unsortierte Kartoffeln
- Legemehl 25 kg oder 40 kg
- Kaninchenpellets
- Heu & Stroh
- abgesacktes Getreide 25 kg

(Weizen, Gerste, Hafer, Triticale, Quetschhafer, Sonnenblume, Mais)

Termine 1. Quartal für Welsverkauf

im REWE-Nahkauf Gersdorf, Bahnhofstraße 17a, 01920 Haselbachtal jeweils am Freitag, dem...

30. Januar 2015

27. Februar 2015

27. März 2015

Wels mit Tomatenbutter & Reis

Wöchentlicher Verkauf immer freitags von 15.00 – 17.00 Uhr
 Schrebergartenweg, 01920 Haselbachtal OT Gersdorf - **Vorbestellung** bis Mittwoch lfd. Woche Tel.: Büro (03578)3540 oder Fischhalle 0173/5716022

2015517

Bis bald im Brunnenhof! Parkplätze im Hof!

Sanitätshäuser Schaub Rehatechnik GmbH

Pulsnitz
Wettinstraße 5 • Tel. 03 59 55 / 4 50 50

Kamenz
Schulplatz 2 • Tel. 0 35 78 / 31 05 44

suprema PFLEGEVERALL

- teilbarer Reißverschluss am Bein
- Sicherung am Beinreißverschluss
- Austausch von Inkontinenzprodukten ohne Entkleiden des Patienten
- Reißverschluss am Rücken
- Brusttasche

WIR SIND PARTNER **NEGUS** Netzwerk für Gesundheit und Soziale

Mitglied im Verbund **rehaVital** www.schaub-pulsnitz.de

Hahmann Optik ist Zeiss relaxed vision center 2014/15
Hahmann Optik ist 20 Jahre in Pulsnitz!



Aktion Wintersonne
Kontraststeigernde Gläser
für jedes Alter
Sehen ohne Stress

Gutschein
für einen Sehtest -
Testen Sie die Möglichkeiten!

Brunnenhof, Pulsnitz
Wettinstr. 5,
Tel. (03 59 55) 4 46 71

Langebrück
Dresdner Straße 4-7,
Tel. (03 52 01) 7 03 50

Dresden Klotzsche,
Königsbrücker Landstr. 66,
Tel. (03 51) 8 90 09 12

www.hahmann-optik-art.de
Aussehen in Perfektion -
Sehen in neuen Dimensionen

HAHMANN Optik G B H

brillen & contactlinsenstudios

Alltagsbetreuung
für **Senioren & Demenzerkrankte**

kompetent · freundlich
zuverlässig · diskret

Marlis Zellerhoff

Birkenweg 3
01896 Pulsnitz
Tel.: 03 59 55 - 7 39 97
Mobil: 0 172 - 4 98 22 39
E-Mail: Alltagsbetreuung.Zellerhoff@web.de

- * Begleitdienste (Arzt, Behörden usw.)
- * Individuelle Betreuung
- * Training Alltagskompetenzen
- * Hilfe in der Freizeitgestaltung

NEU: Bei vorhandener Pflegestufe übernimmt die Pflegekasse meine Leistungen.

- Anzeige -

Umfassender Sonnenschutz fängt bei perfektem Sehen an

Sun und Fun 2015 - Sonnenschutz im Winter

Spätestens nach der Diskussion um schwindende Ozonschicht und Ozonloch ist ein guter UV-Schutz beim Sehen wichtig und das nicht nur im Sommer.



Durch die tief stehende Sonne, bzw. durch eine erhöhte Reflektion z.B. auf Schneeflächen, ist ein Schutz unserer Augen besonders wichtig. Sonnenbrillen sind dabei nicht nur modischer Gag sondern mit 100 % UV Schutz unverzichtbares Accessoire bei Sport und Spaß in der Sonne.

Ein paar wichtige Tipps sollte man aber beachten: Schutz des Auges vor UV A- und UV B-Strahlung gewährleisten nur Gläser mit einer definierten Mittendicke – in aller Regel zertifizierte Gläser mit CE-Zeichen. **Dies gilt für alle Augen aber besonders für die Augen von Kindern und Jugendlichen** - vor allem, wenn es in die Berge oder ans Meer geht. Denn Kinderaugen sind auf Grund der klaren optischen Medien im Augeninneren und einer vergleichsweise größeren Pupille tatsächlich stärker gefährdet.

Sonnenbrillen können fast alles, man muss sich nur richtig beraten lassen!

Übrigens, für Sport- und Freizeitbrillen gibt es die passenden Gläser auch in Ihrer Glasstärke. Brillenträger müssen 2015 nicht auf Mode pur verzichten.

Nichts ist so gut, dass man es nicht noch verbessern könnte!

Zeiss I-Scripton-Gläser – individuell gefertigte Gläser mit 1/100 Dioptrie Genauigkeit. Das Besondere dieser Gläser – wir messen und korrigieren Augenfehler höherer Ordnung, besser bekannt als Abbildungsfehler des Auges. Kontraste und farbliche Abbildungen in ungeahnter Qualität bedeuten Sicherheit, Blendfreiheit und Sehen in völlig neuen Dimensionen.

Unser TIPP: Machen Sie einen unverbindlichen Test am Zeiss I – Profiler bei Hahmann Optik GmbH in Langebrück oder Pulsnitz. Bei dieser Gelegenheit überprüfen wir umfassend Ihr Sehen und zeigen Ihnen vielleicht völlig neue Möglichkeiten des Sehens.

Weitere Informationen auch unter www.hahmann-optik-art.de.

Niels Hahmann
Hahmann Optik GmbH
zeiss relaxed vision center 2014-15
Zeiss I-Scripton Nachtsehtest



Langebrück – Dresden – Pulsnitz
Dresden Langebrück, Dresdner Str. 7,
01465 Langebrück, 03520170350
Dresden Klotzsche, Königsbrücker Landstraße 66,
01109 Dresden 03518900912
Pulsnitz, Wettinstraße 5,
01896 Pulsnitz, 03595544671

Autoservice Thomas Hänsel **AUTOFIT**

Spittelweg 13
01896 Pulsnitz
☎ 035955/54514
www.autoservice.haensel.de

AUTOGLAS ZENTRUM **KS** **AUTOGLAS**
Pulsnitz
Klare Sicht. Klare Sache.

MEDITECH **SACHSEN**

MEDITECH Sanitätshaus
Spittelweg 21 | 01896 Pulsnitz
☎ 03 59 55 / 7 46 60 | www.meditech-sachsen.de

- Rollatoren
- Pflegeartikel
- Alltagshilfen
- Schuhreparaturen
- orthopädische Maßschuhe
- Einlagen
- Bandagen
- Gymnastikartikel
- Diabetesversorgung
- Blutdruckmessgeräte

EINFACH GUT GEWÄHLT.

Mo - Do 9 - 18 Uhr | Fr 9 - 15.30 Uhr

Suche 4-R.-Wohnung

um 100 qm in Pulsnitz, sanierter Altbau, möglichst mit Nebenglass ab September 2015 zu mieten.

Angebote unter: 0162/8982553 oder per Mail: POETZSCA@gmx.de

Suche für eine Ausstellung Möbel/ Wohnzimmermöbel aus den 1960er Jahren der Tischlerei Lunze aus Ohorn. Die Frontflächen der Möbel waren tlw. farblich gestaltet (rot, gelb, weiß/grau und naturholzfarben). Kontakt: J. Werth, Tel.: 0176 - 23 92 27 93

KERSTINS **Mode S.** **Pulsnitz - Wettinstraße 1**

Winter-
schlussverkauf -

Gesamte Winterware reduziert!

laola **Zentralküche** **Pulsnitz**

heißes Essen **Frei Haus Lieferung**

auch während der Mittagspause

bleibe ich Perfektionist

0 800 168 9999
www.laola-zentralkueche.de

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHLUSS GEBEN

BESTATTUNGSINSTITUT

UWE SCHUSTER
Königsbrücker Str. 7 • 01896 Pulsnitz • Telefon jederzeit 7 25 98
www.bestattung-schuster.de

BESTATTUNGEN UND DIENSTLEISTUNGEN
ALLER ART,
IHREN WÜNSCHEN ENTSPRECHEND

seit 1991

Im Trauerfall:
• ein zuverlässiges und preiswertes Unternehmen
• sachkundige Beratung
• Bestattungsvorsorge - eine Sorge weniger, sprechen Sie mit uns

Großbröhmsdorf - Telefon (03 59 52) 3 17 66



- Museen und Galerien -

Pfefferkuchenmuseum und Pulsnitz-Information
Am Markt 3, Tel. 4 42 46
Dienstag-Freitag 10-17 Uhr
Sonnabend 9-13 Uhr
Sonntag 14-17 Uhr
und nach Vereinbarung

Stadtmuseum
Goethestraße 20 a, Tel. 4 42 46
Dienstag-Freitag 13-17 Uhr
Sonntag und Feiertag 14-17 Uhr
und nach Vereinbarung
Sonderausstellung: Bernd Ritter - Miniaturen aus Holz

Bibliothek
Goethestraße 20 a, Tel. 4 42 46
Dienstag-Freitag 13-17 Uhr
Sonntag und Feiertag 14-17 Uhr

Bibliothek der Ernst-Rietschel-Grundschule
Dr.-Michael-Straße 1
Öffnungszeiten für Schüler:
Dienstag: 11.30-13.15 Uhr

Galerien des Ernst-Rietschel-Kulturings e. V.
Geburtshaus, Rietschelstraße 16
21.2.-26.4. Arbeiten von Bernhard Kretzschmar
Öffnungszeiten: Donnerstag, Freitag, Sonntag 14-17 Uhr

Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
24.1.-31.5. Dr. Ing. Dieter Möbius zum Gedächtnis - Aquarelle und Zeichnungen
Öffnungszeiten: Sonntag 14-17 Uhr sowie eine Stunde vor Beginn von Veranstaltung im Kultursaal

Die Ostsächsische Kunsthalle ist noch geschlossen.

- Kreativnachmittage -

„Alles Natur“, Ziegenbalgplatz, jeden Freitag ab 16 Uhr
6.2. Gefilzte Deko-Rahmen
13.2. Kräuterseifen gestalten
20.2. Filzen - verschiedene Angebote
27.2. Filzen von Handstulpen
Wegen begrenztem Platz bitten wir herzlich um Anmeldung unter: 03 59 55/7 04 41 oder: info@alles-natur-pulsnitz.de Danke!
Aktion in „Alles Natur“ Gute-Laune-Rabatte für Wintermode!

- Christliche Bücherstube -

Die Christliche Bücherstube neben „Alles Natur“ lädt zum Stöbern und Verweilen ein.
Mo.-Fr.: 10-18 Uhr. Tel.:035955/779730 mit Anrufbeantworter, falls geschlossen, bitte in „Alles Natur“ nebenan melden. Danke!

- Notrufe -

Notruf für Rettungsdienst/Feuerwehr 112
Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst (0 35 71) 1 92 22
Polizei - Notruf 1 10
Polizeirevier Kamenz, Poststraße 4 (0 35 78) 35 20
Polizeistandort Großröhrsdorf, Rathausplatz 1, Zimmer 32, Telefon: 03 59 52/38 30
Sorgentelefon: 0800 1 11 01 11
Telefon-Seelsorge: 0800 1 11 02 22
Frauenschutzhaus Bautzen: Beratung und Aufnahme rund um die Uhr, 03591/451 20
Störungs-Rufnummern: Erdgas: 03 51/50 1788 80
Strom: 03 51/50 1788 810
ENSO Netz GmbH (Gas) Service-Telefon: 08 00/0 32 00 10 (kostenfrei), E-Mail service-netz@enso.de, Internet www.enso-netz.de
ENSO Energie Sachsen Ost AG (Strom) Service-Telefon: 08 00/6 68 68 68 (kostenfrei), E-Mail service@enso.de, Internet www.enso.de
Wasserversorgung: Wasserversorgung Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel. (0 35 94) 77 70, außerhalb der Dienstzeiten: 0173/397 9696
Abwasser: AZV Obere Schwarze Elster, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz zentraler Havariedienst ewag.Kamenz Tel. 0 35 78/3 77-3 77
Wärmeversorgung: zentraler Havariedienst ewag Kamenz Tel. 0 35 78/3 77-3 77
Zentrale Leitstelle in Hoyerswerda
Straßenmeisterei Wachau (zuständig für Kreis- und Staatsstraßen): An der Ziegelei 1, Tel.: 03578 / 7871 - 66283

Veranstaltungen im Februar auf einen Blick

Table with dates and times for various events: Sonntag, 1.2., 14 Uhr; Sonntag, 1.2., 16 Uhr; Sonntag, 1.2., 19 Uhr; Montag, 2.2., 19.30 Uhr; Dienstag, 3.2., 14 Uhr; Dienstag, 3.2., 19 Uhr; Mittwoch, 4.2., 14 Uhr; Mittwoch, 4.2., 14.30 Uhr; Mittwoch, 4.2., 19 Uhr; Sonnabend, 7.2., 19 Uhr; Sonntag, 8.2., 14 Uhr; Sonntag, 8.2., 14 Uhr; Mittwoch, 11.2., 14 Uhr; Mittwoch, 11.2., 14.30 Uhr; Mittwoch, 11.2., 19 Uhr; Donnerstag, 12.2., 14 Uhr; Donnerstag, 12.2., 18 Uhr; Freitag, 13.2., 19 Uhr; Sonnabend, 14.2., 17 Uhr; Sonnabend, 14.2., 19 Uhr; Sonnabend, 14.2., 19 Uhr; Sonntag, 15.2., 14 Uhr; Sonntag, 15.2., 16 Uhr; Sonntag, 15.2., 19.30 Uhr; Dienstag, 17.2., 14 Uhr; Dienstag, 17.2., 19 Uhr; Dienstag, 17.2., 19 Uhr; Mittwoch, 18.2., 14 Uhr; Mittwoch, 18.2., 14.30 Uhr; Mittwoch, 18.2., 19 Uhr; Sonnabend, 21.2., 14 Uhr; Sonnabend, 21.2., 16 Uhr; Mittwoch, 25.2., 14 Uhr; Mittwoch, 25.2., 14.30 Uhr; Donnerstag, 26.2., 20 Uhr; Sonntag, 15.3., 14-17 Uhr; Sonnabend, 21.3., 19 Uhr

Gottesdienst mit Einführung von Pfarrerin Katharina Hiecke, Superintendent Werner Waltsgott, Nicolaikirche
Rotkäppchen, Puppenspiel ab 3 Jahre mit Puppenspielerin Uta Davids, Historische Sternwarte Pulsnitz
Wach auf meins Herzens Schöne*, Konzert mit dem SING PHONIQUE Ensemble Dresden, Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
Naturvortrag: Das Elbsandsteingebirge*, Günter Fünfstück, Schmölln, Bibliothek der HELIOS Klinik Schwedenstein
Rommé und andere Spiele, Diakonie Sozialstation Pulsnitz, Gemeinschaftsraum Poststraße 5
Kino: Wächter der Wüste* Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen Seniorengruppe Pulsnitz, Bahnhofstraße 3b
Seniorenachmittag Auf eine Tasse Kaffee mit Herrn Schramm, Diakonie Sozialstation, Gemeinschaftsraum Poststraße 5
Die Semperoper in Dresden - Geschichte und Geschichten*, Vortrag Siegmars Schubert, Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
Berliner Brahms Trio - Musikalische Seitensprünge* Thorsten Rosenbusch, Violine; Michael Nellessen, Violoncello; Gunther Anger, Klavier
Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
Faschingsveranstaltung für Jung und Alt mit DJ Olaf Pulsnitzer Karnevalsverein PUKAVA e.V.
Gasthaus Weiße Taube, Weißbach
Familienfasching, Pulsnitzer Karnevalsverein PUKAVA e.V., Gasthaus Weiße Taube, Weißbach
Kinder- und Teeniefasching, Oberlichtenauer Karnevalsclub e.V., Lindengasthof Oberlichtenau
Wie verhalte ich mich richtig im Straßenverkehr Informationen für Fußgänger und Fahrzeugführer, Herr Rosenkranz, Seniorengruppe Pulsnitz, Bahnhofstraße 3b
Seniorenachmittag Auf eine Tasse Kaffee mit Pfarrerin Grüner, Diakonie Sozialstation, Gemeinschaftsraum Poststraße 5
Öffentliche Chorprobe des Gemischten Chores Pulsnitz, Körpertherapiesaal der HELIOS Klinik Schwedenstein
Rentnerfasching, Heimatverein Oberlichtenau e.V. Bürgerhaus Oberlichtenau
Angelika Milster im Konzert, Nicolaikirche Pulsnitz
Die Frauenkirche*, Vortrag von Siegmars Schubert Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
Dinnerabend zum Valentinstag, Schützenhaus
Faschingsveranstaltung für Jung und Alt Pulsnitzer Karnevalsverein PUKAVA e.V.
Gasthaus Weiße Taube, Weißbach
Frauenfasching, Oberlichtenauer Karnevalsclub e.V. Lindengasthof Oberlichtenau
Großer Pulsnitzer Kinderfasching für Klein & Jung & Junggebliebene, Schützenhaus
Das Nudelgespenst, Puppenspiel ab 3 Jahre mit Puppenspielerin Uta Davids, Historische Sternwarte Pulsnitz
Kino: Ziemlich beste Freunde* Bibliothek der HELIOS Klinik Schwedenstein
Rommé und andere Spiele, Diakonie Sozialstation Pulsnitz, Gemeinschaftsraum Poststraße 5
Basteln mit Frau Schulze: Seidenmalen* Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
Faschingsdienstag - Jubiläumsveranstaltung 40 Jahre PUKAVA, Pulsnitzer Karnevalsverein PUKAVA e.V.
Gasthaus Weiße Taube, Weißbach
Aschermittwoch - Faschingsausklang Seniorengruppe Pulsnitz, Bahnhofstraße 3b
Seniorenachmittag Auf eine Tasse Kaffee mit Ehepaar Kahle Diakonie Sozialstation, Gemeinschaftsraum Poststraße 5
Lebendiges Afrika - Eine Tour mit dem Fahrrad durch Tansania*, Vortrag von Frank Sühnel Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
94. Stammtreffen zum Abenteuer in der Natur: ehrlich, tapfer ..., Royal Rangers - christliche Pfadfinder e.V. Treffpunkt Rangergarten „Wilde Freiheit“, Hempelstraße
Ausstellungseröffnung: Bernhard Kretzschmar - Zeichnungen und Malerei*, Zum 125. Geburtstag des Künstlers Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
Ausstellung bis zum 26.4. in der Galerie im Geburtsaus Ernst Rietschels
Kino: Liebe hat zwei Gesichter* Bibliothek der HELIOS Klinik Schwedenstein
Powerstrip - Schmerzen einfach wegkleben Seniorengruppe Pulsnitz, Bahnhofstraße 3b
Seniorenachmittag Auf eine Tasse Kaffee mit Pfarrerin Silberbach Diakonie Sozialstation, Gemeinschaftsraum Poststraße 5
Glossen von Christian F. Schultze*, Lesung Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
Frauenabend: Mensch ärgere dich nicht, Kreativangebot: Winterliches Fensterbild, Landeskirchliche Gemeinschaft Friedersdorf, Bethlehemraum

* Veranstalter: Ernst-Rietschel-Kulturting e.V.

Vorschau März:

Frühjahr-/Sommerkleiderbörse im Bürgerhaus Oberlichtenau
Die Hitparadenstürmer Duo Fantasy, Schützenhaus

- Wandergruppe Pulsnitz -

Wanderung zum Butterberg
Donnerstag, 12.2., Treffpunkt 12 Uhr am Bahnhof zum Lösen des Gruppenfahrtscheines
Wanderstrecke: mit dem Bus bis Geißmannsdorf - Wanderung zum Butterberg, hier Einkehr in der Berggaststätte zum Kaffeetrinken
Zurück: ab Bischofswerda mit dem Bus 16.49 Uhr
Wanderstrecke: ca. 6 Kilometer
Interessierte sind herzlich willkommen. Gut Schritt wünscht Wanderfreund Andreas

- Familien -

AWO-Kindertagesstätte Wichtelburg, Polzenberg, Tel. 7 36 33
Eltern-Kind-Kreis: jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat 15.15-16.30 Uhr für Eltern mit Kindern von sieben Monaten bis drei Jahre

Arbeitsgemeinschaft für Familienbildung Bischofswerda e. V.
Tel. 0 35 94/70 52 90

Krabbelgruppe: Kita Spatzennest, An der Hohle 6, montags 9.30-10.30 Uhr für Kinder von sieben Monaten bis drei Jahre

Familien sport: Turnhalle der Grundschule, Dr.-Michael-Str. 2: Tobestunde donnerstags 16-17 Uhr für Familien mit kleinen Kindern im Alter von zwei bis fünf Jahren
Weitere Infos oder Kontakt über unsere Homepage www.fbs-biw.de oder fbsbiw@web.de

Bethlehemraum, Mittelstraße 9, Friedersdorf
Krabbelgruppe „Bethlehemzwerge“: jeden Mittwoch von 9.30 bis 11.00 Uhr, Spielkreis für Mütter und Väter mit kleinen Kindern im Krabbelalter

- Pflegedienste -

Sozialstation Poststraße 5/7, Tel. 7 71 55
Pflegedienstleiterin Schwester Anne-Kathrin Lösche, Termin nach Vereinbarung
Allgemeine soziale Beratung, Frau Christine Finzel, Dienstag 8-12 Uhr und nach Vereinbarung

Pflegemobil Pulsnitz GmbH, Bahnhofstraße 1, Tel. 77 65 25
Pflegedienstleiterin Lisanne Schöne, Hausbesuche und allgemeine Pflegeberatung, Termine nach Vereinbarung, 24-Stunden-Erreichbarkeit, Hausnotruf

Pflegedienst Pulsnitztal, Böhmisches Eck 1
Bürozeiten: Montag Freitag 10-14 Uhr, nach Terminvereinbarung auch außerhalb der Bürozeiten, 24-Sunden-Erreichbarkeit unter Telefon: 8 64 10

- Seniorentanz Tel. 03 52 05/5 45 70 -

Jeden Montag 14 Uhr, Sportstätte Kante, Kleiner Saal, Dresdener Straße 1, Anfänger sind ab 13.30 Uhr herzlich willkommen.

- Schwimmen im Hallenbad Kamenz -

Wir suchen Interessierte, die jeweils am ersten und dritten Dienstag des Monats für eine Stunde zum Schwimmen ins Hallenbad Kamenz mitfahren. Wir haben ein Taxi, welches uns in den Monaten September bis Mai fährt. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer 03 59 55/4 47 61. S. Büttner

Blutspende

Nächster Termin: Donnerstag, 26. Februar von 15.00 bis 18.30 Uhr in der Ernst-Rietschel-Mittelschule, Kühnstraße. DRK-Ortsverein Pulsnitz

Bereitschaftsdienste

Anmeldung für Krankentransport: (0 35 71) 1 92 22
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117 Montag, Dienstag, Donnerstag 19-7 Uhr; Mittwoch, Freitag 14-7 Uhr; Sonnabend, Sonntag 24 Stunden

Zahnärzte:

Sonnabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr
7./8.2. Frau ZÄ Bohry, Bischofswerdaer Str.38, Bretznig-Hauswalde, Tel. 03 59 52/5 83 44
14./15.2. Frau DS Haufe, Radeberger Straße 84, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/4 87 43
21./22.2. Frau DS Buchler, Kastanienweg 3, Pulsnitz, Tel. 7 36 84
28.2./1.3. Herr DS Kolk, Lutherstraße 15, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/4 68 19
Dienständerungen können quartalsweise aktuell unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de abgerufen werden!

Apotheken Raum Pulsnitz/Radeberg

Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.

- 26.1.,7.,19.2. Robert-Koch-Apotheke Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 3, Tel. 4 52 68
27.1.,8.,20.2. Linden-Apotheke Langebrück, Liegauer Straße 6, Tel. 03 52 01/7 00 11
28.1.,9.,21.2. Heide-Apotheke Radeberg, Schillerstraße 95 a Tel. 0 35 28/44 27 70
29.1.,10.,22.2. Mohren-Apotheke Radeberg, Hauptstraße 4, Tel. 0 35 28/44 58 35
30.1.,11.,23.2. Löwen-Apotheke Radeberg, Badstraße 17, Tel. 0 35 28/44 22 28
31.1.,12.,24.2. Elefanten-Apotheke Großröhrsdorf, Mühlstraße 1, Tel. 08 00/3 53 32 68
1.,13.,25.2. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2, Tel. 03 52 05/5 99 15
2.,14.,26.2. Stadt-Apotheke Großröhrsdorf, W.-Rathenau-Straße 3, Tel. 03 59 52/3 30 31
3.,15.,27.2. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Str. 7, Tel. 03 52 05/5 42 36
4.,16.,28.2. Arnoldis-Apotheke Arnsdorf, Niederstraße 14, Tel. 03 52 00/25 60
5.,17.2.,1.3. Löwen-Apotheke Pulsnitz, Julius-Kühn-Platz 17, Tel. 7 23 36
6.,18.2.,2.3. Altstadt-Apotheke Radeberg, Röderstraße 1, Tel. 0 35 28/44 78 11

Apotheken Raum Kamenz/Königsbrück

Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.

- 25./26.1.,12./13.2. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, Tel. 0 35 78/30 41 30
27./28.1.,14./15.2. St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz, Mittelweg 5, Tel. 03 57 96/97 30
29./30.1.,16./17.2. Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, Tel. 03 57 93/8 30
31.1./1.,18./19.2. Ost-Apotheke, Kamenz, Oststraße 45, Tel. 0 35 78/30 12 66
2./3.,20./21.2. Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstraße 2, Tel. 03 57 97/7 37 96
4./5.,22./23.2. Forst-Apotheke, Kamenz, Willy-Muhle-Straße 3, Tel. 0 35 78/31 80 20
6./7.,24./25.2. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, Tel. 03 57 95/4 23 38
8./9.,26./27.2. Lessingapotheke, Kamenz, Macherstraße 18, Tel. 0 35 78/30 77 40
10./11.,28.2./1.3. Apotheke im EKZ, Königsbrück, Weißbacher Str. 28, Tel. 03 57 95/2 86 64 (Angaben ohne Garantie!)